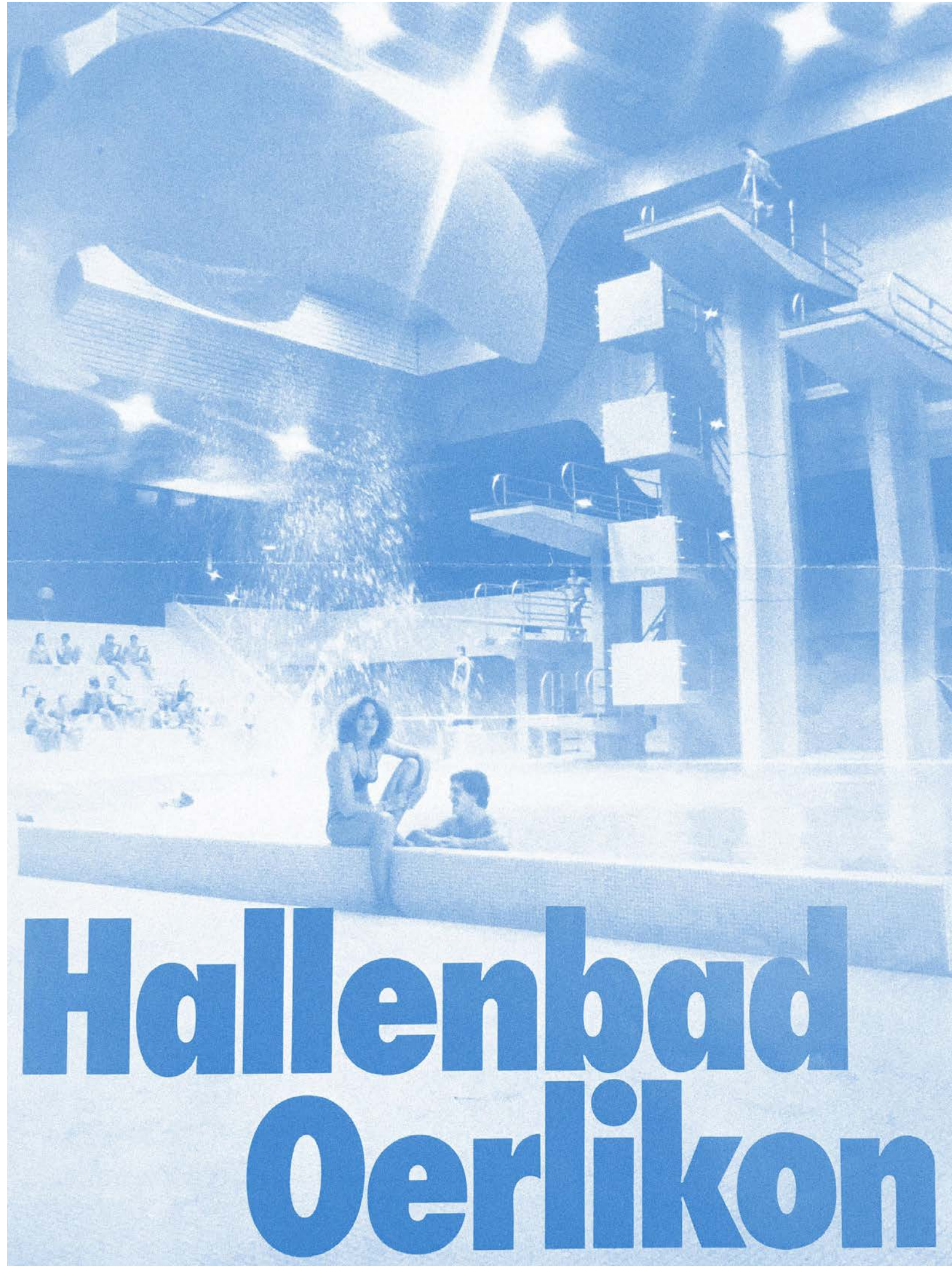




# Hallenbad Oerlikon

**storybook - preperation phase**  
**morris enzmann**

master thesis ,The Cost of History: (Un)Listing in Zurich'  
Chair of Affective Architectures  
Chair of the History of Art and Architecture

|                          |
|--------------------------|
| ritual                   |
| back office              |
| new sports centre        |
| come out!                |
| qualities and potentials |
| plans                    |







numbers

|                              |                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| price per entry              | 8 CHF                                                                                                                                                                                           |
| subsidization rate           | 65%                                                                                                                                                                                             |
| actual price per entry       | 23 CHF                                                                                                                                                                                          |
| annual visitors              | 400‘000                                                                                                                                                                                         |
| daily visitors               | 1‘200                                                                                                                                                                                           |
| max. visitors same time      | 300-400                                                                                                                                                                                         |
| offering                     | 50m swimming pool (with 8 lanes)<br>25m non-swimming pool<br>10m diving tower (plus 1, 3, 5, 7.5m)<br>play and paddling pool with water games<br>4 sauna cabins<br>gymnastic hall<br>restaurant |
| architect                    | Max P. Kollbrunner                                                                                                                                                                              |
| ingenieur                    | Max Walt                                                                                                                                                                                        |
| construction                 | 1976-1978                                                                                                                                                                                       |
| recognitions                 | European Steel Construction Prize 1979<br>Auszeichnung Guter Bauten Zürich 1980                                                                                                                 |
| Geschossfläche               | 17‘600 m2                                                                                                                                                                                       |
| Gebäudebvolumen              | 55‘400 m3                                                                                                                                                                                       |
| Nutzfläche                   | 8‘300 m2                                                                                                                                                                                        |
| Parzellenfläche              | 28‘500 m2                                                                                                                                                                                       |
| heating system               | district heating and waste heat from artificial ice rink                                                                                                                                        |
| annual energy consumption    | 7‘400‘000 kWh/a                                                                                                                                                                                 |
| energy consumption per visit | 18.5 kWh                                                                                                                                                                                        |
| building hearitage           | not listed                                                                                                                                                                                      |

„the renovation would destroy the typical building features from the 70s“ ?

the Oerlikon indoor swimming pool is not a listed building. It is not included in the inventory of buildings from 1960-80 or in the inventory of swimming pools from 2001. According to Dr Frischknecht, the Oerlikon indoor swimming pool clearly has architectural quality. In the end, the protection is a political decision of the city council. As a possible reason for not considering it, he said, there are no examples of how an indoor swimming pool can be converted. He could not confirm the statement from Secretary General Hochbauamt Stadt Zürich Urs Spinner „The renovation would destroy the typical building features from the 70s“<sup>1</sup>.

Telefonat mit Dr. des. Roland Frischknecht Projektleiter Inventarisierung Denkmalspflege von Fr 22. Sep 2022 Lagerhallen gibt es viele Beispiele, wie sie auch anders genutzt werden können. Für Hallenbad eher schwierig.

Vorstellung, Architekturstudi ETH, Denkmalspflegerische Gebäude auseinander-setzend, im Spezifischen mit Hallenbad Oerlikon: soll ja abgerissen werden, 2013 bei der Inventarergänzung beurteilt wurde und man hat sich dagegen entschieden. Wissen sie mehr dazu?

Nein, nichts Spezielles zu genauem Fall, bei Inventarergänzungen aber so, dass Ziel repräsentative Auswahl von Bau-epoche, dafür nimmt man nicht alle, dafür wird am Anfang Liste von Bauten, jeder Fall aus unterschiedlichen Gründen betrachtet, womit am Ende Bauten aus unterschiedlicher Gründe rausfallen. Fachliche Beurteilung: Hallenbad Oerlikon hat unbestritten architektonische Qualität, andererseits ist es dann doch immer so, dass auch politischer Entscheid und am Ende der Stadtrat dafür stimmen muss, dafür einstehen muss, und dabei durchwegs auch andere Gründe tragend werden können.

M: für was hat man sich entschieden bei dieser Auswahl, bei der man sich gegen das Hallenbad entschieden hat?

Man entscheidet sich für eine Auswahl von Bauaufgaben, d.h. eine Auswahl von Bauten innerhalb von Bauaufgaben.

M: Wieso kein einziges Hallenbad? Obwohl die meisten Hallenbäder in jener Zeit gebaut wurden?

kann er so nicht beantworten. Sanierung von Hallenbad eher schwierig, für

...genau deswegen ist es interessant das mögliche Umnutzen / Transformieren von Hallenbädern. Hinsichtlich grauer Energie ...

Hat er bestätigt, aus heutiger Sicht mit Umbauten viel an grauer Energie zerstört.

Zum Architekt Kollbrunner, ist wenig publiziert worden. Vielfach in Partnerschaft gearbeitet, mit Hotz oder Dahinden, dann noch jemand anderem. Die anderen wurden bekannter, womit es weder Publikation noch grosser Nachlass gibt.

Literatur, wo er genannt wird: Bauzeitungsartikel Auszeichnung guter Bauten; 50ig Jahre guter Bauten Zürich, wo das Hallenbad gewürdigt wird.

M: 162 geplant, zusammen mit Theo Hotz, zusammen mit Freizeitzentrum und deutlich grösserem Bau

Stimmt, Ende 50er erstes Freizeitzentrum in Wollishofen, es gab umfassende Planung für diese Freizeitzentren, in den 60ern kommt es auf, dass Quartierszentrum mehr leisten müssen, womit sie mit Sportzentren gepaart wurden: Beispielfall: Heuried, und Seebach, beide sind ja im Inventar – lohnt sich Besuch.

M: kennt es, ist da aufgewachsen. Ähnlichkeit mit Hallenbad, Atriums-Situation.

Konjunkturschwäche 70er, Erdölschock 1973: viele Bauprojekte wurden verringert und reduziert, bsp. Kantonsschule Oerlikon von Kollbrunner, und eben Hallenbad.

1 2013 Urs Spinner - Generalsekretär Hochbauamt Stadt Zürich https://www.srf.ch/news/regional/zuerich-schaffhausen/hallenbad-oerlikon-steht-nicht-unter-denkmalschutz

INSA

Inventar der neueren Schweizer Architektur

PERSONENREGISTER

Ort:

Name: KOLL BRUNNER, MAX P.

Geb.in:

Tag:

Monat:

Jahr: 1926

Gest.in:

Tag:

Monat:

Jahr:

Beruf

Haupts.Tätigkeitsort

Bürgerort

Architekt

Lebenslauf

Partnerschaft mit Theo Hotz, 1956 - 1965

Werke

1976: Bollingerstr. 60/63/73, Norstr. 39: Wohnhochhaus 4/As Herzli

1957: Glattwiesenstr. 186: Schulhaus Luchsweisen 12/Se

1976-78: Wallisellenstr. 100: Hallenbad Oerlikon 11/0

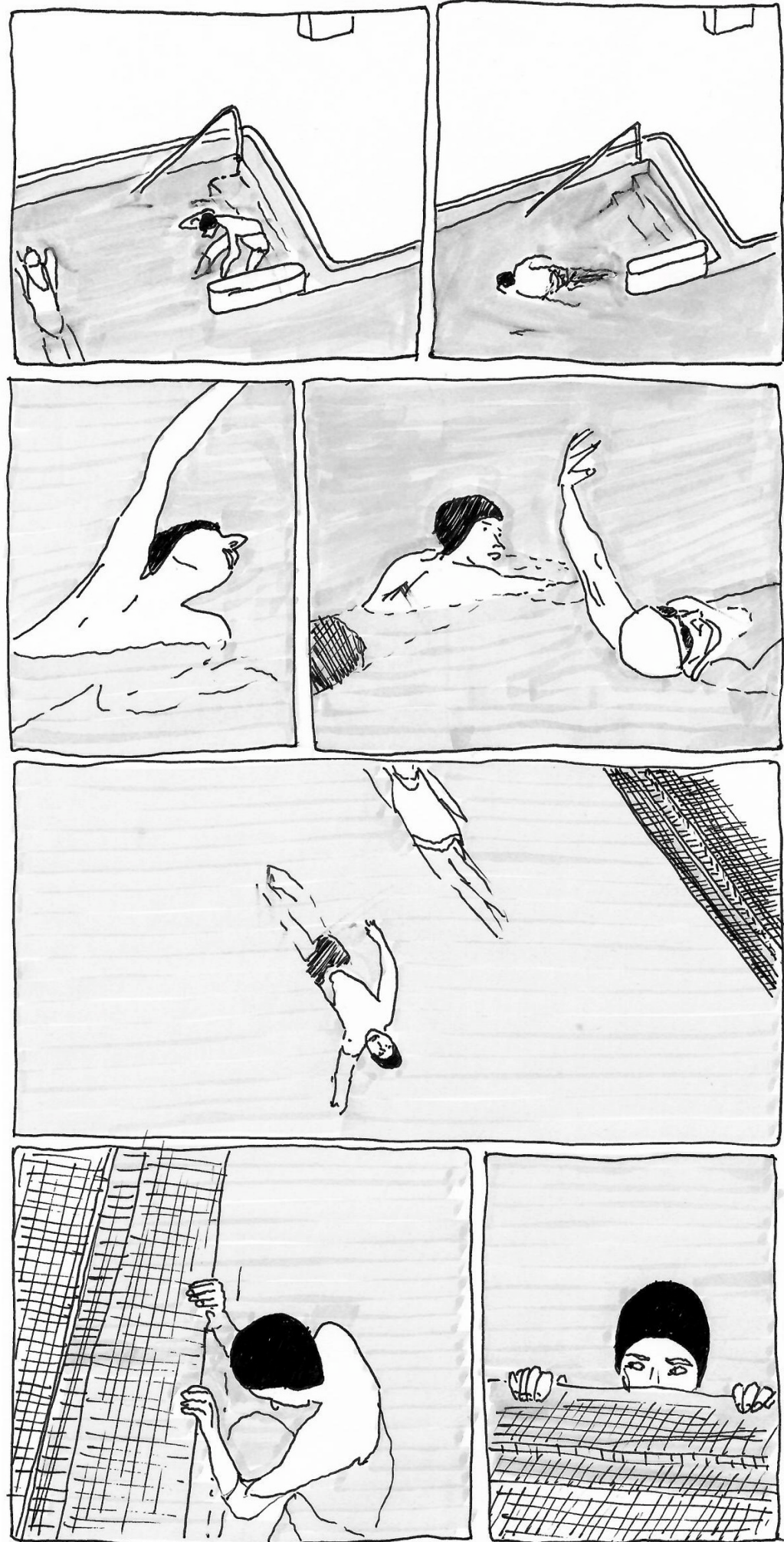
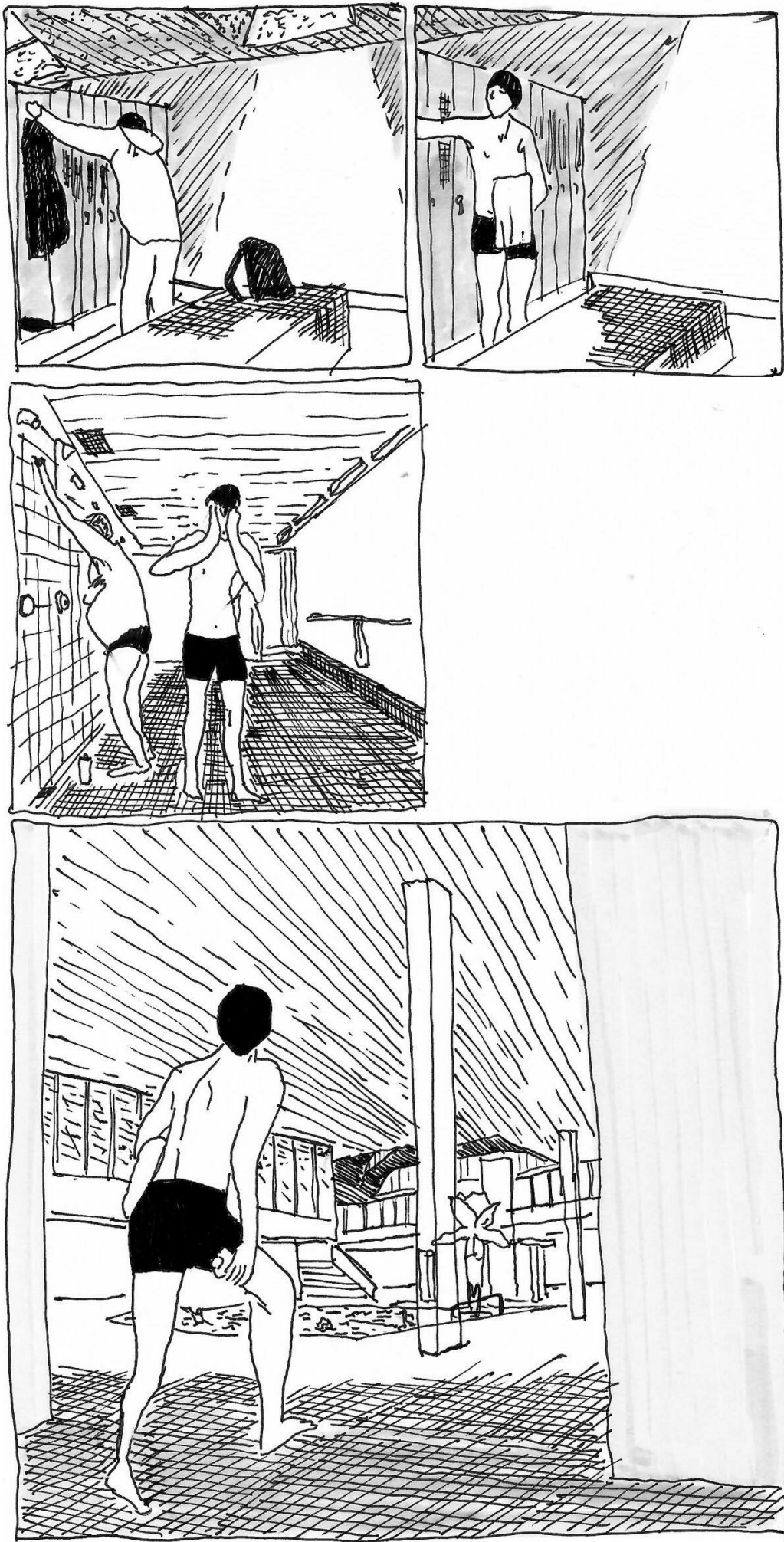
Siehe auch Gersbach T.8 Kollbrunner P.8 Gohl C.

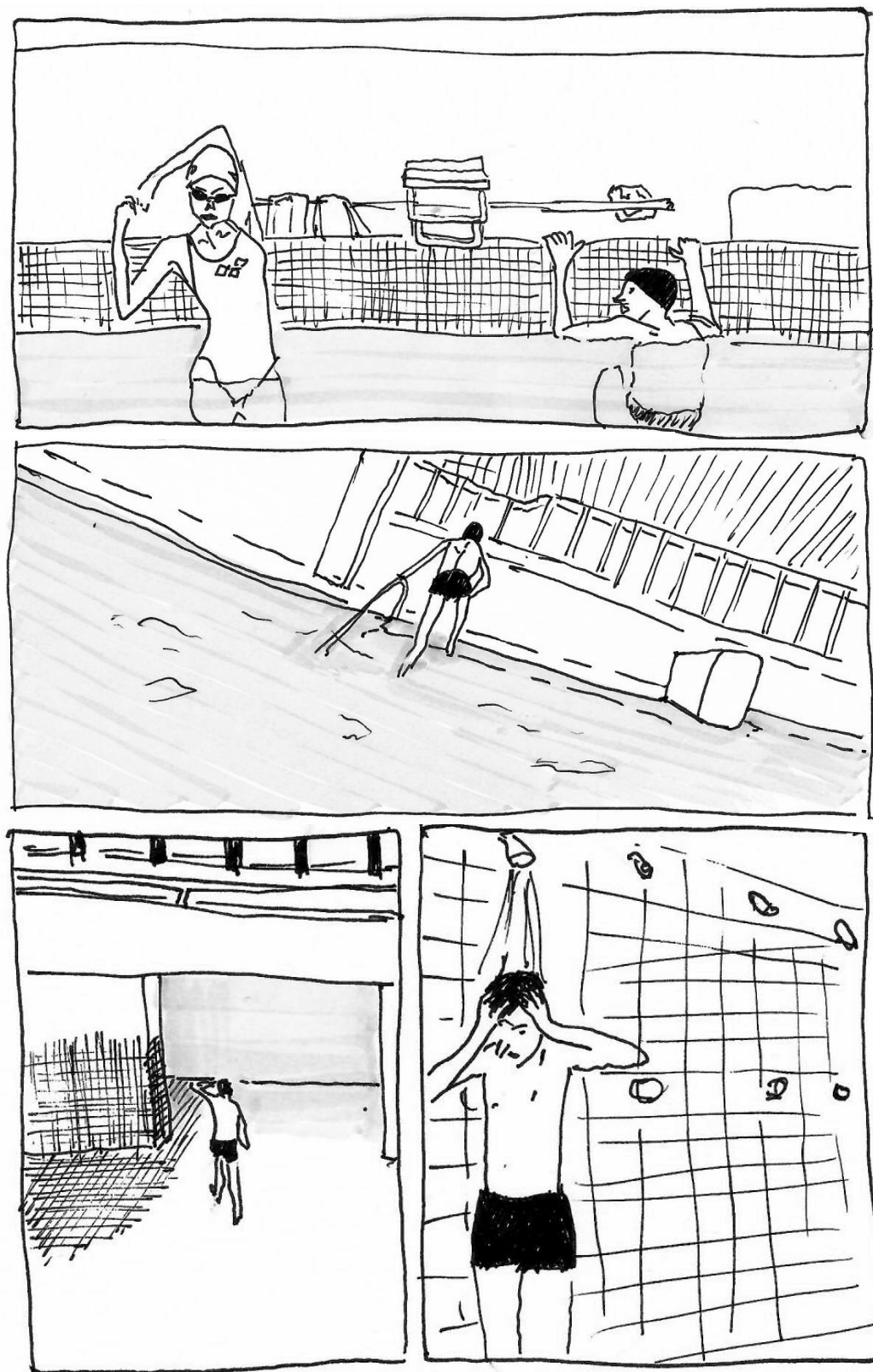
Quellen

1) ALS, S. 278, 279 [kurz erwähnt]

- www.wikipedia 26.4.2019

no yellow highlighting for Hallenbad Oerlikon. Other than the 'Wohnhochhaus Hardau' and 'Schulhaus Luchsweisen' which are listed.





how do you explain the specific space of an indoor swimming pool to someone who has never been there?

I often went to the indoor swimming pool as a child during the cold winter months. I remember quickly taking off my warm winter clothes in the cubicles and putting on my swimming trunks. The smell of chlorine has already penetrated my nose as I enter the building. From afar I hear the characteristic halls, children's screams and the splashing and gurgling of the water. The warmth embraces me and I looked forward to the wet. After hours of playing and splashing around, finally „soaked“ by the water and tired, it's time to get ready again for the winter cold outside: the woolly hat is put on contentedly and back home we go.

If I go to the indoor swimming pool today, I go for a swim. The procedures are the same, the sensations similar - the smell of chlorine, the warmth that immediately envelops you, the very special soundscape. I notice that hardly anyone speaks, and I am more aware of the sound produced by the swimmers as their limbs rise and fall into the water. The indoor swimming pool has gone from being the playground of children's eyes to a place of sporting activities. But I am still happy to change my clothes after a swim, put on my cap and wrap my scarf around my neck before going back outside into the urban landscape.



Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Mutter- und Kind-Kurse, Seniorenschwimmen, Wasserspringen, Tauchen, Kanufahren, Windsurfen, Gymnastik für Frauen, Kräftigungsgymnastik. Auskunft am CIS-Schalter.



Auf der nach Süden gerichteten Liegewiese lässt sich sonnenbaden ohne auf den Komfort des Hallenbades verzichten zu müssen. Holzröste, 2000 m<sup>2</sup> Rasen und ein lustiger Kinderspielfeld gehören dazu.

In der Gymnastikhalle finden täglich Gratis-Fitness-Turnen statt (mit CIS-Trainer-Begleitung). Auskunft am CIS-Schalter. Viele Vereine trainieren wöchentlich in der 180 m<sup>2</sup> grossen Halle.



Der Krafttrainingsraum eignet sich besonders zur Ergänzung des Schwimmtrainings. Er wird an Gruppen mit Trainer günstig abgegeben. Auskunft an der Hallenbad-Kasse.



Ausgebildete Masseure für Sport- und Unterwassermassagen, für Reflexzonen- und Cellulitisbehandlungen. Von 9 bis 22 Uhr. Auskunft und Beratung am CIS-Schalter.



Sauna: zwei Saunabteile mit je zwei Schwitzräumen und zwei Freiluftbänken für Paarsauna/gemischte und getrennte Sauna. Vermietung an Gruppen und Privatpersonen. Geöffnet täglich, auch sonntags. Auskunft am CIS-Schalter.



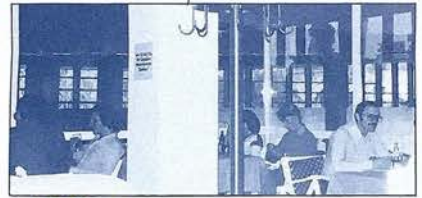
Die Sprunganlage bietet Ihnen fürs Wasserspringen Möglichkeiten zwischen 1 und 10 Meter. Die Tribüne erlaubt Zuschauern einen guten Einblick in das bunte Treiben.



Die Solarien im Hallenbad bräunen auch beim grauesten Nebelwetter (sechs Minuten 1 Franken). Für das individuelle Sonnenbaden stehen den Saunagästen weitere Solarien zur Verfügung. Auskunft am CIS-Schalter.



Die Sportlerunterkunft bietet 45 Personen Platz. Sie ist vom Hallenbad unabhängig benutzbar.



«Bistro» Das alkoholfreie Restaurant. Das Restaurant mit dem «4-Tageszeiten-Angebot» und der durchgehend warmen Küche von 11.30 bis 22.00 Uhr.

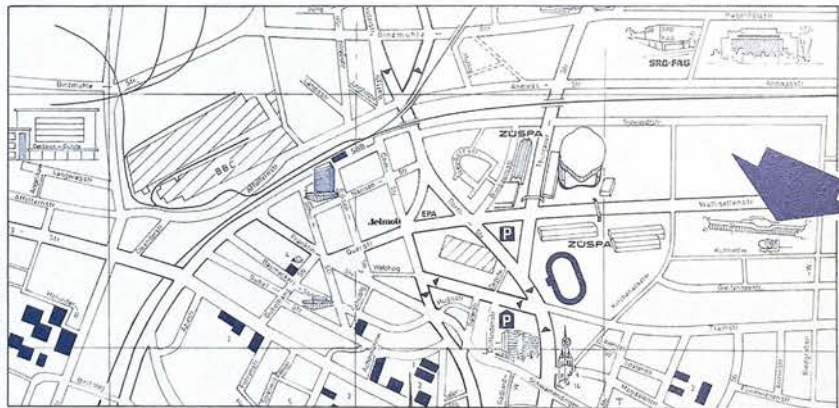


Das Hallenbad verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie. Leitung: K. Röthlin, dipl. Physiotherapeut. Behandlung von Kassen- und Privatpatienten. Auskunft und Anmeldung am CIS-Schalter.



MuKi-Bereich («Mutter und Kind»): die geschützte Ecke mit Planschbecken für Kleinkinder und Sitzbänken für Mütter. P.S. Kinder unter 6 Jahren baden gratis.

Ins Hallenbad kommt man mit Tram Nr. 11 bis Bahnhof Oerlikon oder Nr. 14 oder 7 bis Stern Oerlikon. Von dort zu Fuss in 8 Minuten. Oder mit Bus Nr. 63 oder 94 bis Kirchenacker. Das Hallenbad liegt hinter dem Hallenstadion.



«Nass macht Spass!»

# Hallenbad Oerlikon

Wallisellenstr. 100, 8050 Zürich.

Das Hallenbad Oerlikon ist ein Betrieb des Gesundheitsinspektorates der Stadt Zürich.

## Telefon

Hallenbad-Kasse  
48 46 90  
(Ab 18. März 1980:  
312 46 90)  
Restaurant Bistro  
48 54 44  
(Später: 312 54 44)  
CIS-Schalter  
48 53 53  
(Später: 312 53 53)

## Oeffnungszeiten

|          | Hallenbad | Restaurant | Sauna    |
|----------|-----------|------------|----------|
| Montag * | 8-21 Uhr  | geschl.    | 9-22 Uhr |
| Dienstag | 8-21 Uhr  | 8-22 Uhr   | 9-22 Uhr |
| Freitag  | 8-21 Uhr  | 8-19 Uhr   | 9-17 Uhr |
| Samstag  | 8-19 Uhr  | 8-19 Uhr   | 9-16 Uhr |
| Sonntag  | 8-18 Uhr  | 8-18 Uhr   | 9-16 Uhr |

\*Am ersten Montag im Monat ist das Hallenbad, das Restaurant und die Sauna geschlossen.

## Eintrittspreise

2 Franken für Erwachsene, 10 mal 16 Franken. Kinder zahlen 1 Franken, 10 mal 8 Franken.

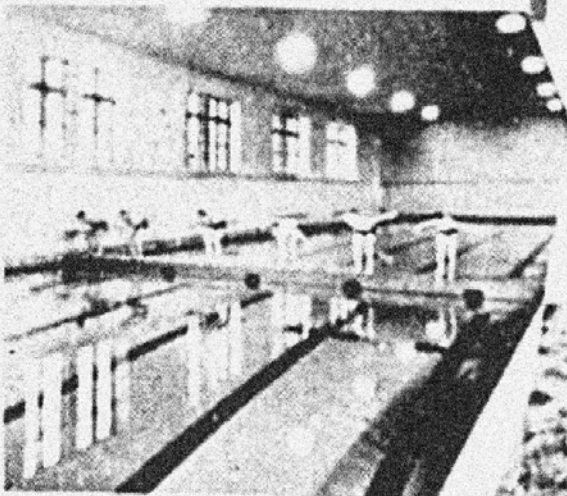
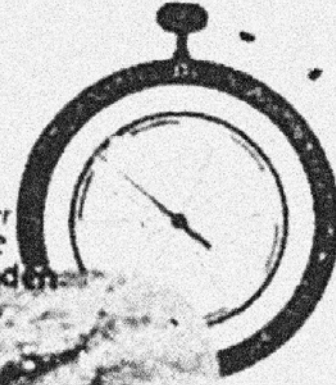


DAS ÖFFENTLICHE

# HALLENBAD

## NICHT

zur Verbesserung der  
Rekordzeit um einige  
Bruchteile von Sekunden

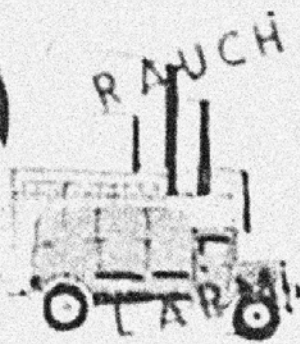
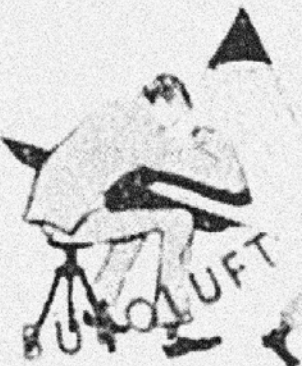


## SONDERN

ZUR GESUNDHEITLICHEN

## REGENERATION

und Erholung von den täglichen Schädigungen



DURCH

BEEINFLUSSUNG DER

## HAUT

## REINIGUNG

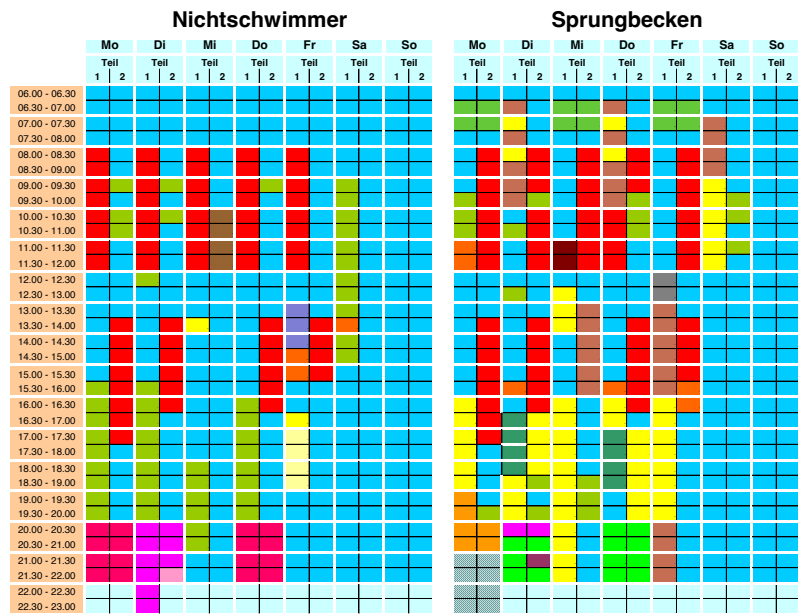
## ABHÄRTUNG

## MASSAGE

## BEWEGUNG U. RUHE

weekly schedule

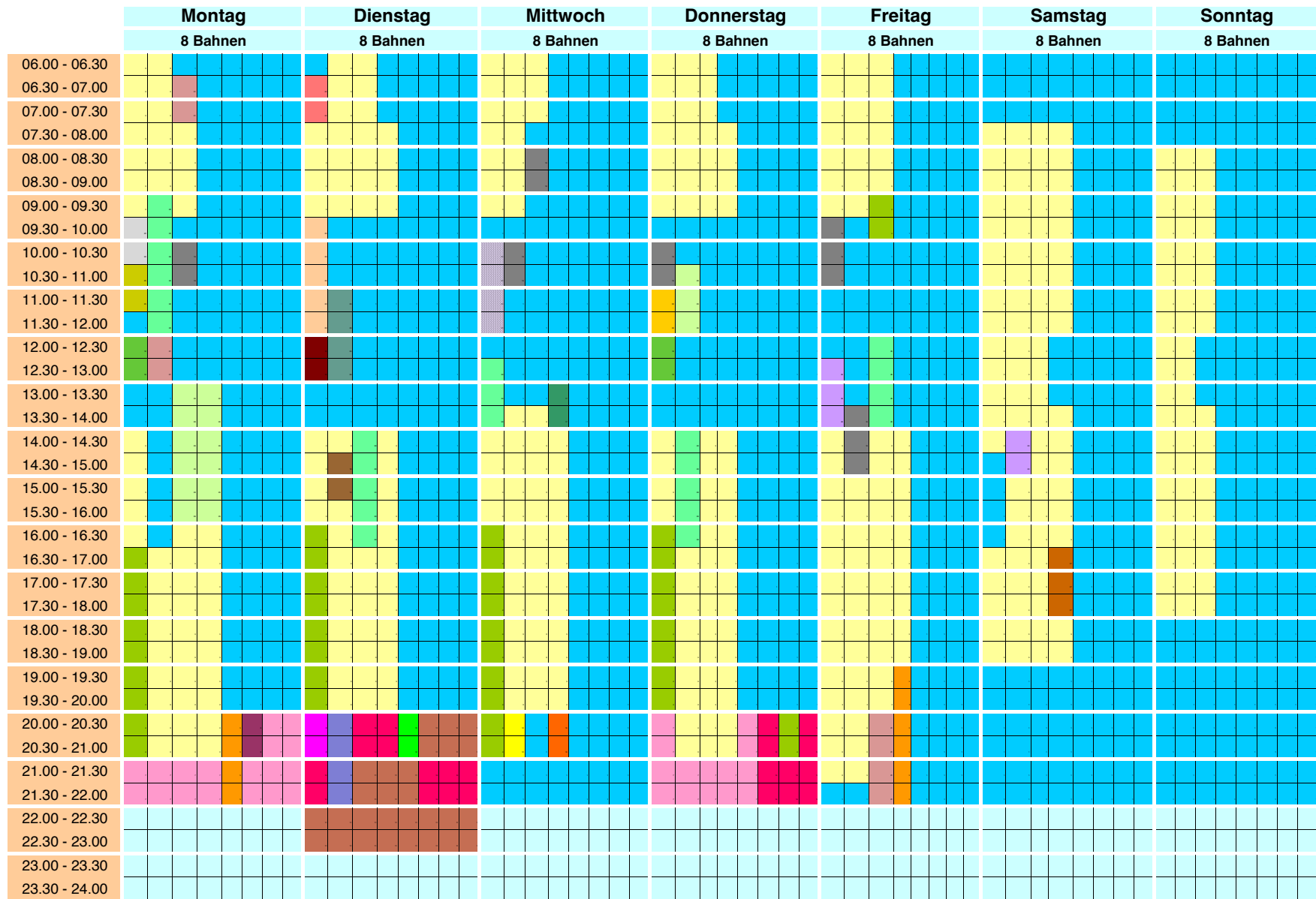
the swimming pool usage is tightly scheduled from 6am till 10pm. Public (blue), fitness studio (green), school swimming (red) and clubs (rest) are the main groups.



practice

Hallenbad Oerlikon Schwimmerbecken

ab 22. August 2022



- 1 Öffentlichkeit
- 2 Schulen
- 3 Limmat-Sharks
- 4 Wellfit 11
- 5 SLRG Sektion Züri
- 6 SLRG Rettungstaucher
- 7 Wasserballklub Stadtmannschaft
- 8 Tauchclub Galukos
- 9 Tauchclub Bonario
- 10 ASVZ
- 11 Kanupolo
- 12 Free Radicals
- 13 Kantonsschule Zürich Nord
- 14 Unterwassersportclub
- 15 TAKEDA Pharmaceuticals
- 16 Gay Sport
- 17 Limmat-Nixen
- 18 Zürich Versicherung
- 19 Freie Oberstufenschule Zürich
- 20 Gesamtschule Unterstrass
- 21 Trigether
- 22 Rafaelschule
- 23 TG Hütten
- 24 My Sport
- 25 Privatschule Toblerstrasse
- 26 Triathlon Club Zürich
- 27 SV Zürileu
- 28 PH Zürich
- 29 ETH Zürich
- 30 Polysportverein Kapo Zürich
- 31 Tagesschule Blüemlisalp

2-wöchentlich alternierend

## interview

### with swim coach Sara Mamié

an athlete trains up to 9 times a week. The swimming season runs through the winter from September to July/August. Long course swimming - 50m pool - has a higher status because it is an Olympic discipline and there is more financial support for it. It is possible to train outside in winter, for example at Lancy, Geneva. The Oerlikon indoor pool alternated with Geneva as the venue for the Swiss championships. With new swimming pools in Uster, Lausanne and Sursee, Oerlikon is no longer preferred.

27. Sept. 2022 – Gespräch mit Sarah Mamie, Coach Schwimmverein Thalwil und Schwester von Lisa Mamie Europameisterin in 200m Brust

Wie sieht ein Tagesablauf eines Coaches aus?

Die Trainings werden vorbereitet, heisst ein Wochenplan erstellt. Ich gebe 7 Einheiten, die sie selbst macht, und eine leitet meine Vertretung. Das heisst 2x Einheiten am Montag (Morgen und Abend), Dienstag einmal, Mittwoch 2x, Donnerstag 1x, Freitag 2x, Samstag 1x und dann kommen noch die Wettkämpfe dazu, die meistens Samstag und Sonntag sind. Training dauert etwa 3h, je nach Phase, Warm-up 15-30min an Land, Training im Wasser 1.5 bis 2h, dann kommt 1h Kraftraum dazu, wenn nur im Wasser bis zu 2.5h. Die Gruppe die ich leite sind zwischen 12 und 18 Jährige alt. Sie schwimmen alle zusammen, die Älteren haben ein anderes Tempo und schwimmen jeweils vorne weg.

Wie sieht ein Tagesablauf eines Profiathleten aus?

Tages- und Wochenablauf ist eigentlich gleich, wie bei meinen Schwimmern - Lisa hat circa 9 Einheiten pro Woche - er hängt aber stark von der Phase und vom Makrozyklus ab.

Was ist ein Makrozyklus?

Die Saison wird in 3 Makrozyklen eingeteilt. In einem Zyklus bereitet man sich jeweils auf einen Höhepunkt vor. Der erste beginnt im September und endet mit der Kurzbahn-Schweizermeisterschaften Ende November. Der zweite beginnt im Januar und endet mit dem Langbahn-Schweizermeisterschaften im März. Der dritte Zyklus beginnt im April und Ende im Juli/August mit je nach Jahr alternierenden Saisonhöhepunkt Welt- oder Europameisterschaften oder der Olympiade. Ein Makrozyklus ist jeweils in Phasen eingeteilt. Man beginnt mit der Aufbauphase, da baut man die Kondition auf.

Man schwimmt Kilometerweise und überprüft die Blutwerte. Dann geht man in die spezialisierte Hauptlage-Phase über, in der man an der Technik der Lage (Schwimmstil: Freistil, Rücken, Brust, Delphin, Lagen) trainiert. In der dritten Phase der Vorbereitungsphase trainiert man nicht mehr intensiv, sondern versucht das Niveau das man aufgebaut hat zu halten, um dann am Tag X ausgeruht seine volle Leistung abrufen kann.

Wie unterscheiden sie, die Kurz- von der Langbahndisziplin?

Langbahn hat deutlich höheren Stellenwert, vor allem weil die Disziplinen olympisch ist und die Athleten und Vereine von Verband oder Staat deutlich mehr finanziert werden. Bei den Männern meistens als Sportsoldat bei den Frauen über die Sportförderung. Dementsprechend ist es wichtig in einem Langbahnbecken zu trainieren, denn das Schwimmen ist etwas anders. In der Langbahn schwimmt man länger bis zur Wende, dem entsprechend ist die Schwimm- und nicht die Wende-technik wichtiger.

Was für ein Stellenwert hat das Hallenbad Oerlikon bei den Schwimmern?

Lange war Genf (Piscine de Vernets) und Zürich (Hallenbad Oerlikon) die einzigen grossen Schwimmbäder. Sie teilen sich abwechseln die Schweizermeisterschaften, weil der Schwimmverband die Vergabe und damit die Einnahmen der Wettkämpfe auf die Regionen verteilt will. Seit Uster 2016 ein Olympiabecken (50x25m, 10 Bahnen) hat und dem superneuen Hallenbäder in Lausanne und ist es in der Hackordnung zurückgefallen.

Du hast lange Zeit im Hallenbad Oerlikon bei dem Schwimmverein Limmatshark trainiert, wie geeignet ist es als Trainingsort?

In dem Schulschwimmbad, in dem ich zurzeit Trainings gebe, ist es zu warm. Da ist das Hallenbad Oerlikon angenehmer mit optimalen 27°C. Allgemein wenn ausländische Trainer zu uns kommen, sind sie

erstaunt wie warm es in Bädern ist. Die Platzverhältnisse sind sehr toll in Oerlikon. Die Tribüne als Ort zum Einwärmen, zum Beobachten und für die Wettkämpfe natürlich wird wertgeschätzt. Der Stauraum unter der Tribüne ist super. Einzig der Kraftraum im Untergeschoss ist für die Grösse von den Limmatsharks nicht dementsprechend. Was auch fehlt ist ein Beckenteiler, das hat man in den neuen Bädern. Da teilt man das 50m Becken in zwei 25m Becken, so kann man es deutlich flexibler nutzen.

Ist es nie zu Dichtestress mit den anderen Nutzern gekommen?

Nein als Athlet hat man seine Trainingszeiten und das kümmert einem nicht. Auch als Coach kommt man nicht wirklich in Berührung. Die Einteilung der Bahnen macht das Sportamt mit den Vereinen. Es gibt Vorgaben des Schwimmverbandes wie viele Trainingseinheiten ein Athlet in Wasser pro Woche machen muss. Zu Zeiten wo City renoviert wurde, war es jedoch Chaos pur, da gab es einfach zu viele Menschen.

Wie ist die Luft- und Wassertemperatur?

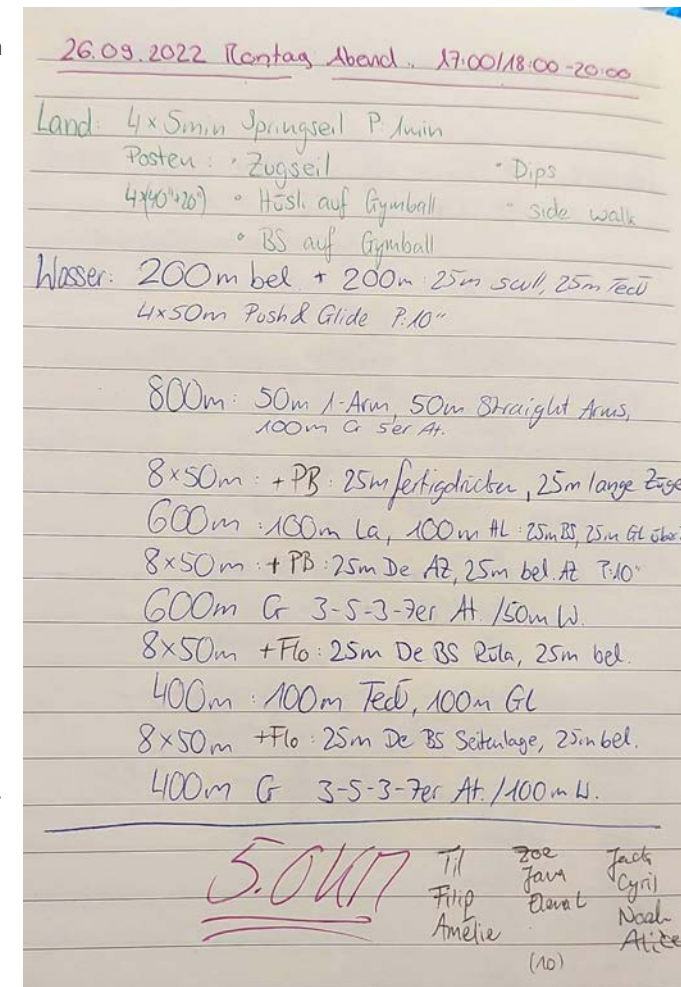
Wassertemperatur ist mit 27° optimal. Die Lufttemperatur ist nicht so wichtig, sie darf einfach nicht zu heiss sein. Bei Wettkämpfen wird Lufttemperatur hinunter gedreht, weil so viele Leute und Schwimmer vor Ort sind. Die Storen helfen, dass bei Sonnenschein keine extreme Aufheizung, hier Vorteil, dass man mit Storen eindämmen kann.

Hat die Wassertemperatur einen Einfluss auf Zeiten der Schwimmer?

Nicht so einen grossen Einfluss. Der grössere Einfluss hat der Sauerstoffgehalt des Wasser. Es gab es mal bei neuem Becken bei dem man Wasser frisch aufgefüllt hat, da gab es Rekordzeiten. Der Sauerstoff gibt den Schwimmern Auftrieb.

Aussenschwimmen?

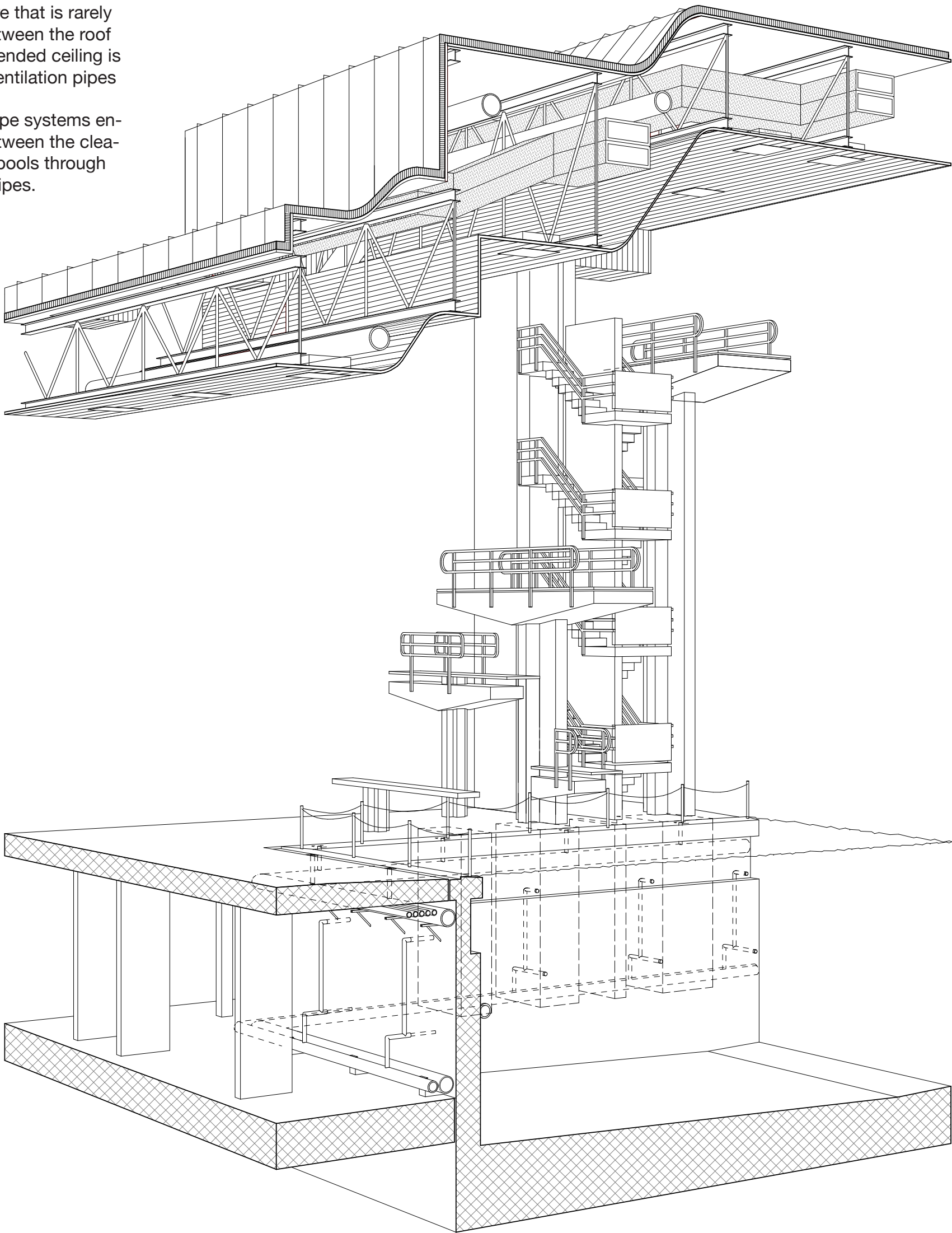
Wir schwimmen nicht draussen, aber Lisa trainiert in Turin oft auch draussen in Becken, die beheizt sind. Die Europameisterschaften dieses Jahr in Rom waren draussen. Das Becken ist eines der Schönsten. In Barcelona gibt es das mare nostro Becken mit Schiebedach. Im Genf Lancy, trainieren sie die die ganze Zeit draussen. Der Schwimmclub stand vor der Wahl ein 25m Becken mit einem Balkon zu haben oder ein 50m Becken ohne. Es scheint schon zu gehen, draussen zu trainieren. Sie meinte es gebe dann einfach eine Umkleidekabine und man zieht die Trainingskleider erst aus wenn man ins Wasser geht.



monday evening training scedule

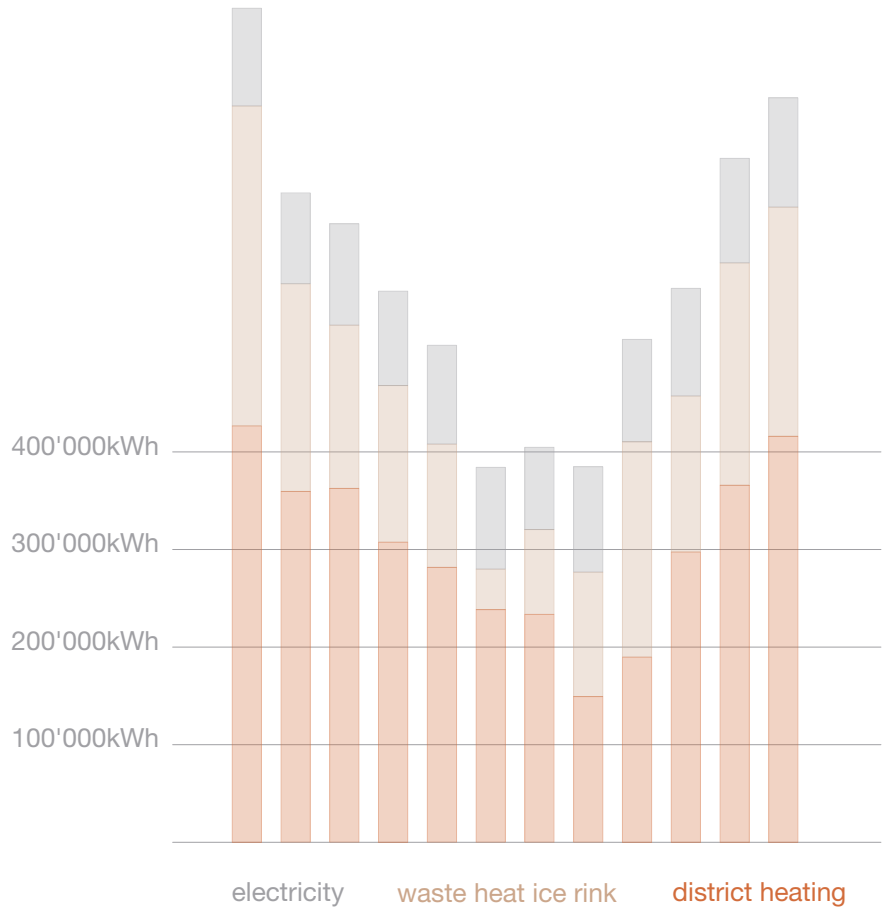
sport equipment

an indoor swimming pool is determined by an infrastructure that is rarely visible. In Oerlikon, between the roof surfaces and the suspended ceiling is a space that houses ventilation pipes and lighting. In the Underground, pipe systems ensure the circulation between the cleaning systems and the pools through drainage and supply pipes.



energy consumption

the swimming pool has a energy consumption of 7'400'000 kWh per year<sup>1</sup>. This is 30 times more than an office of the same size.



2021 Wärmeverbrauch HABA Oer



**ventilation system 37%**  
air supply 19%  
warm air 18%



**pool water 33%**  
water supply 23%  
warm water 10%



**shower 10%**



**lighting 7%**



**trans-  
mission 7%**



**waste-  
heat 3%**



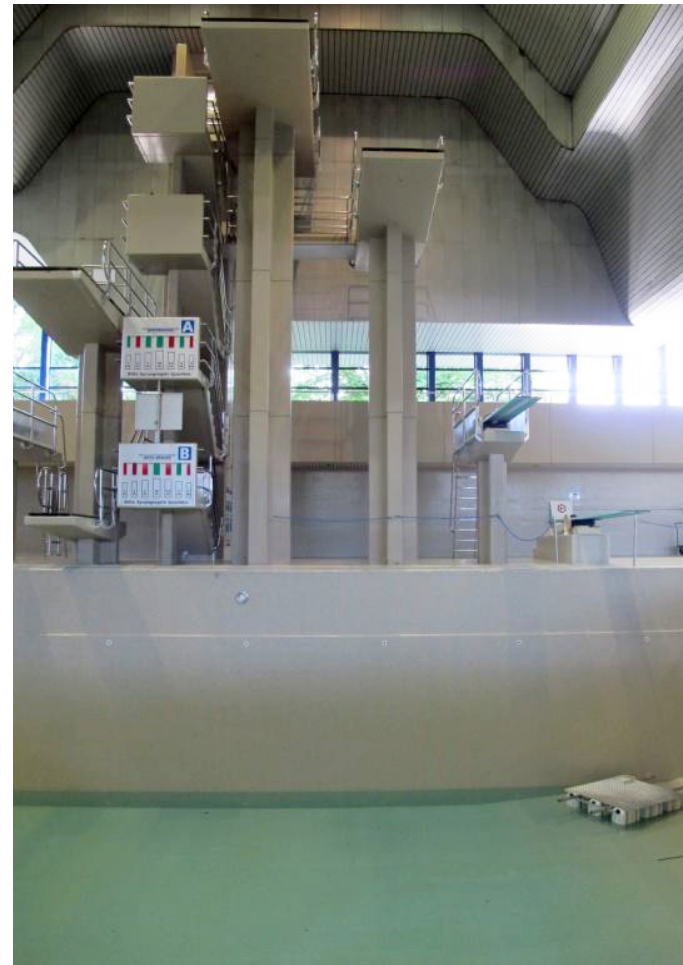
**others 3%**

<sup>1</sup> Bundesamt für Energie, Hallenbad Oerlikon  
Grobanalyse, 2016

## cleaning process

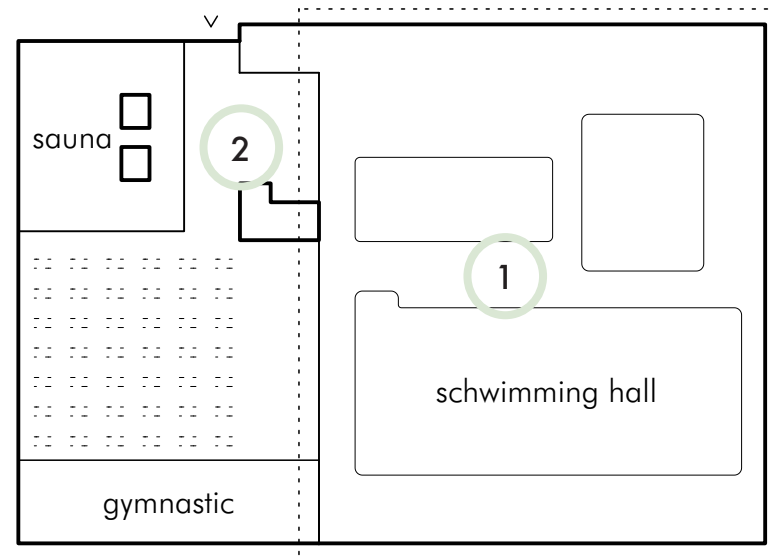
hygiene is a top priority in the indoor pool. Showers and changing rooms are arranged in such a way that they can be cleaned as quickly as possible. All floor surfaces have a slope that leads to a drainage channel. A member of staff is constantly busy cleaning. In the evening after closing, an external cleaning company comes and cleans what is left. In summer, the water in the pools is emptied and the surfaces are high-pressure cleaned.

(Pictures from Sportamt Zürich)

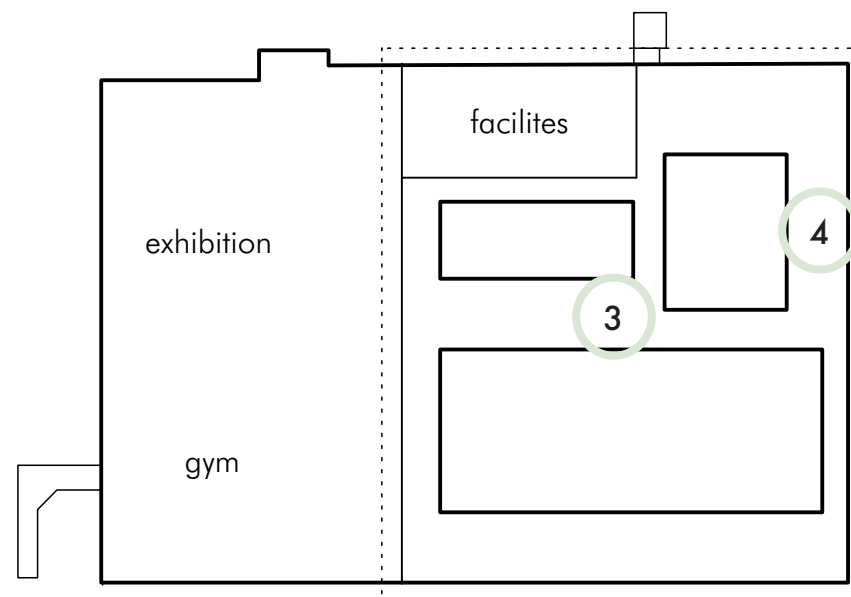


## soundscapes

hear into the soundscape of the building of a calm monday afternoon in september. Splash! Is there music? who does the playlist? The facilities rumble in the basement.



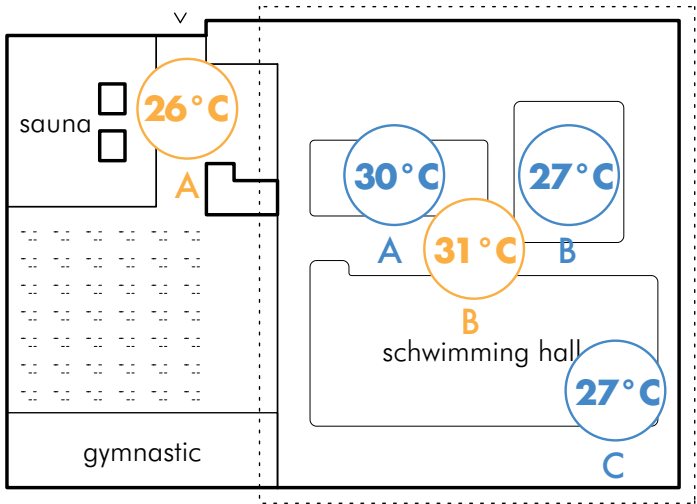
0. ground floor



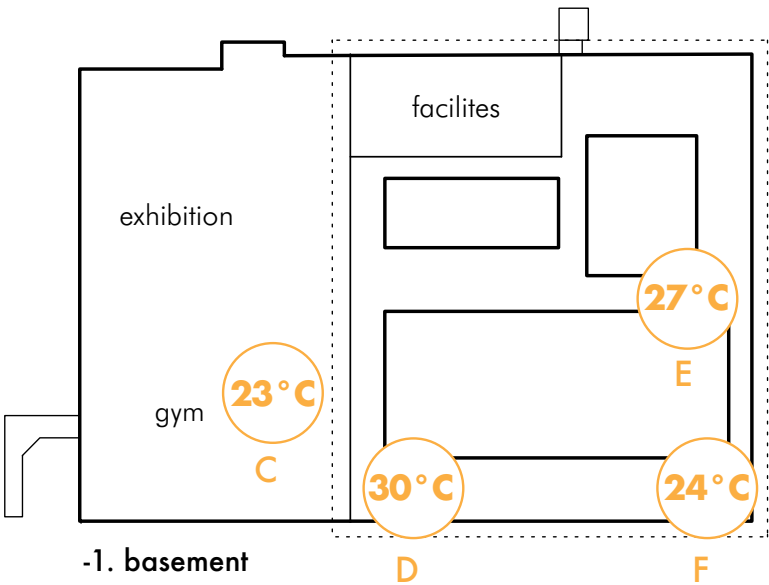
-1. basement

# air temperature & water temperature

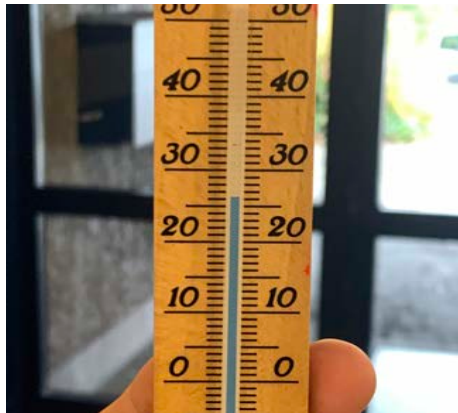
as soon as you open the door to the Oerlikon indoor swimming pool, the warmth hits you - the 26°C at the entrance is topped by 31°C in the swimming hall. Thanks to the waste heat from the machines, the temperatures underground are also pleasantly warm 24-27°C. Depending on the function of the pools, their water temperature varies - from the 27°C „cold“ sports pool to the 30°C warm teaching pool. Due to the current energy shortage, the diving tower pool and non-swimmer pool have been lowered by 1°C.



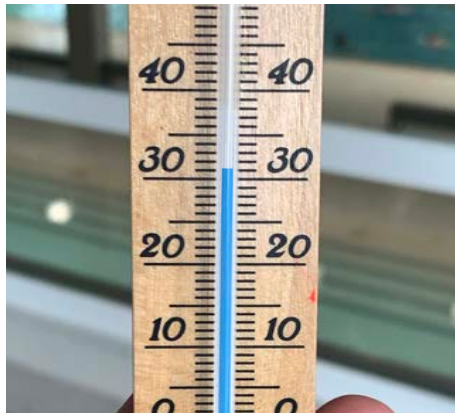
0. ground floor



-1. basement



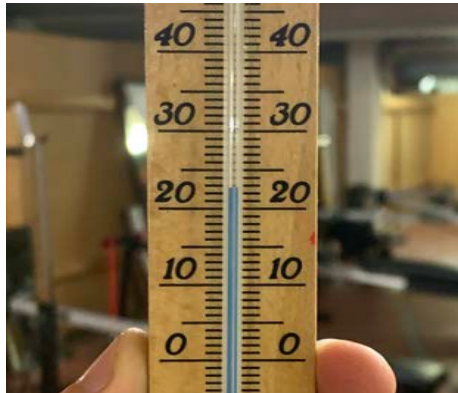
A



B



A non swimmer pool



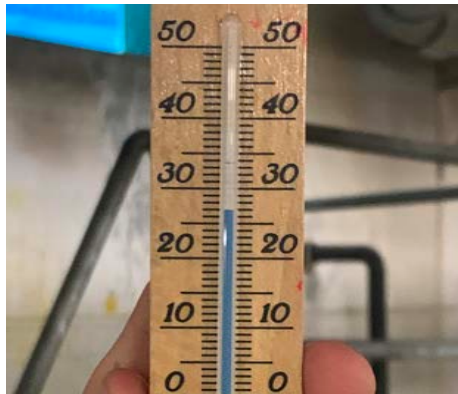
C



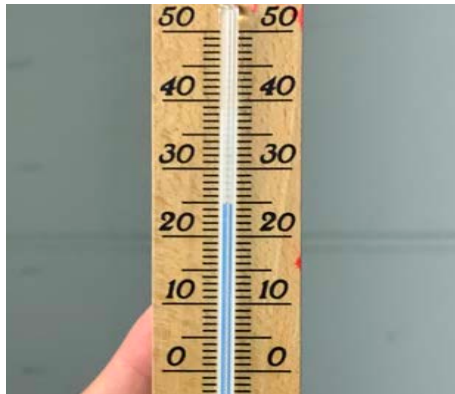
D



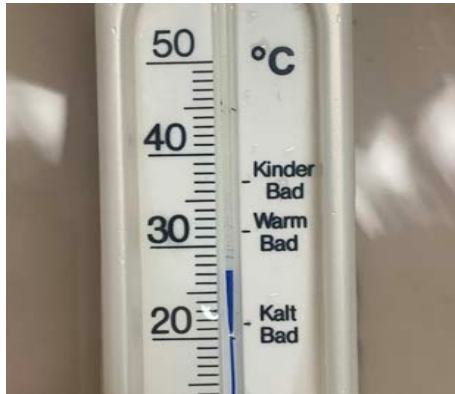
B diving pool



E



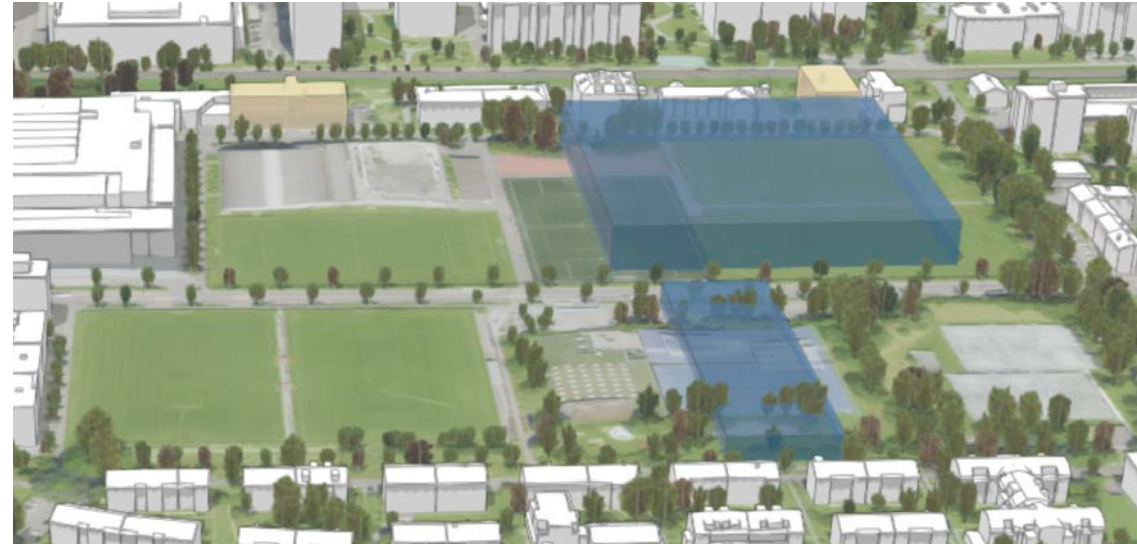
F



C swimmers pool

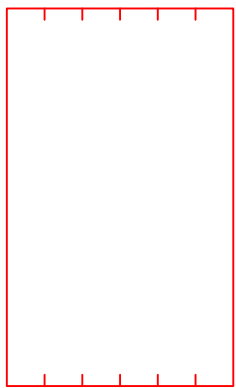
## upgrade / update

the new project plans to demolish the Oerlikon indoor swimming pool and put football pitches on the site. On the other side of the road, a sports centre is to be built that will connect the indoor swimming pool, ice rink and football club. The demand for energy efficiency and sustainability leads to a box with large rooms, separated acoustically and climatically by glazing, without relation to the location and climate.

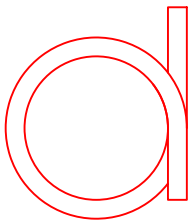


1: 2,6 existing  
new project

1'550m<sup>2</sup>  
4'050m<sup>2</sup>



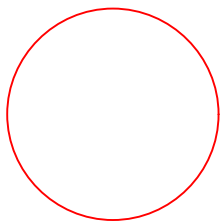
2x 25m, 6 lane  
school swimmer pool



slide



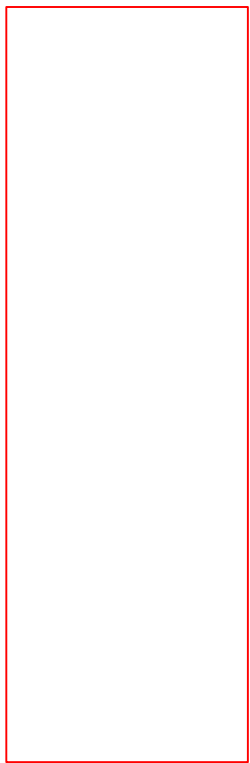
15m<sup>2</sup>  
hot tube



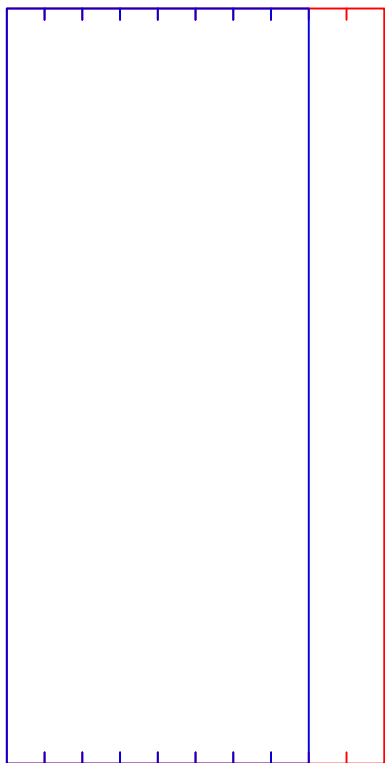
150m<sup>2</sup>  
deep-diving pool



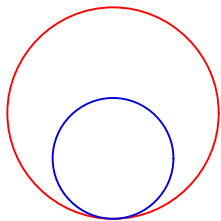
150m<sup>2</sup>  
outdoor pool  
*all year*



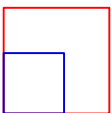
800m<sup>2</sup>  
outdoor pool  
*only summer*



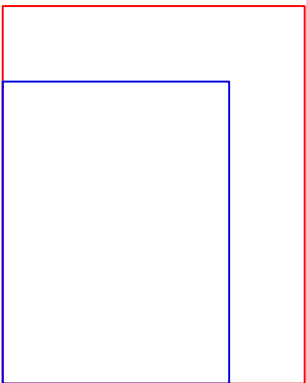
50m, 8 lane 10 lane  
swimmer pool



50 150m<sup>2</sup>  
outdoor baby pool  
*only summer*



16 50m<sup>2</sup>  
baby pool



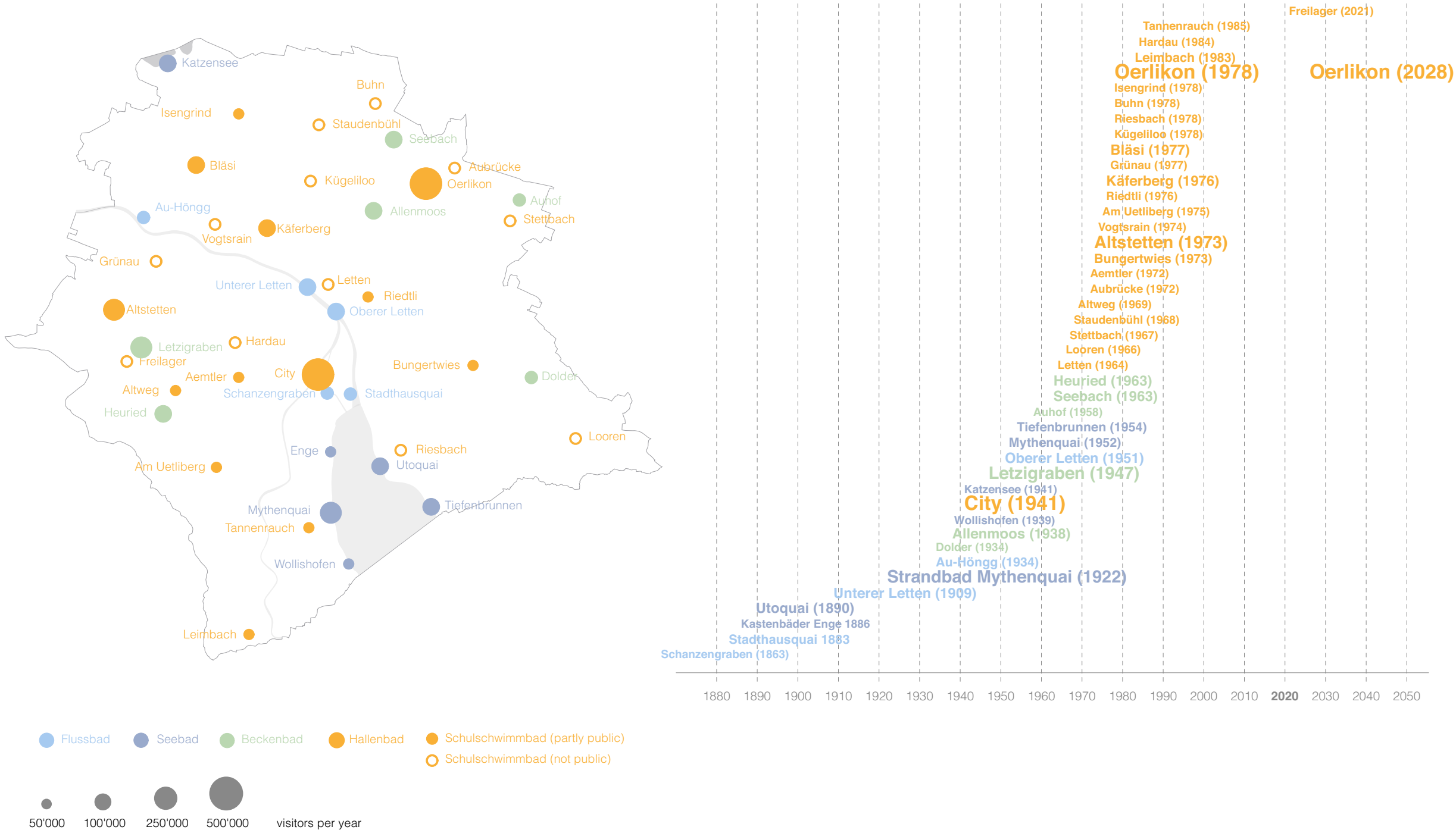
200 500 m<sup>2</sup>  
diving pool



250 250m<sup>2</sup>  
non-swimmer pool

# swimming pools in zurich

a large proportion of the bathing visits are to the city's many indoor pools. They were built in the 60s and 70s and are extremely renovation-intensive. Only a few years after their construction, the next generation is faced with the question of whether a cost-intensive renovation or a new building is necessary. How long will we go on like this?



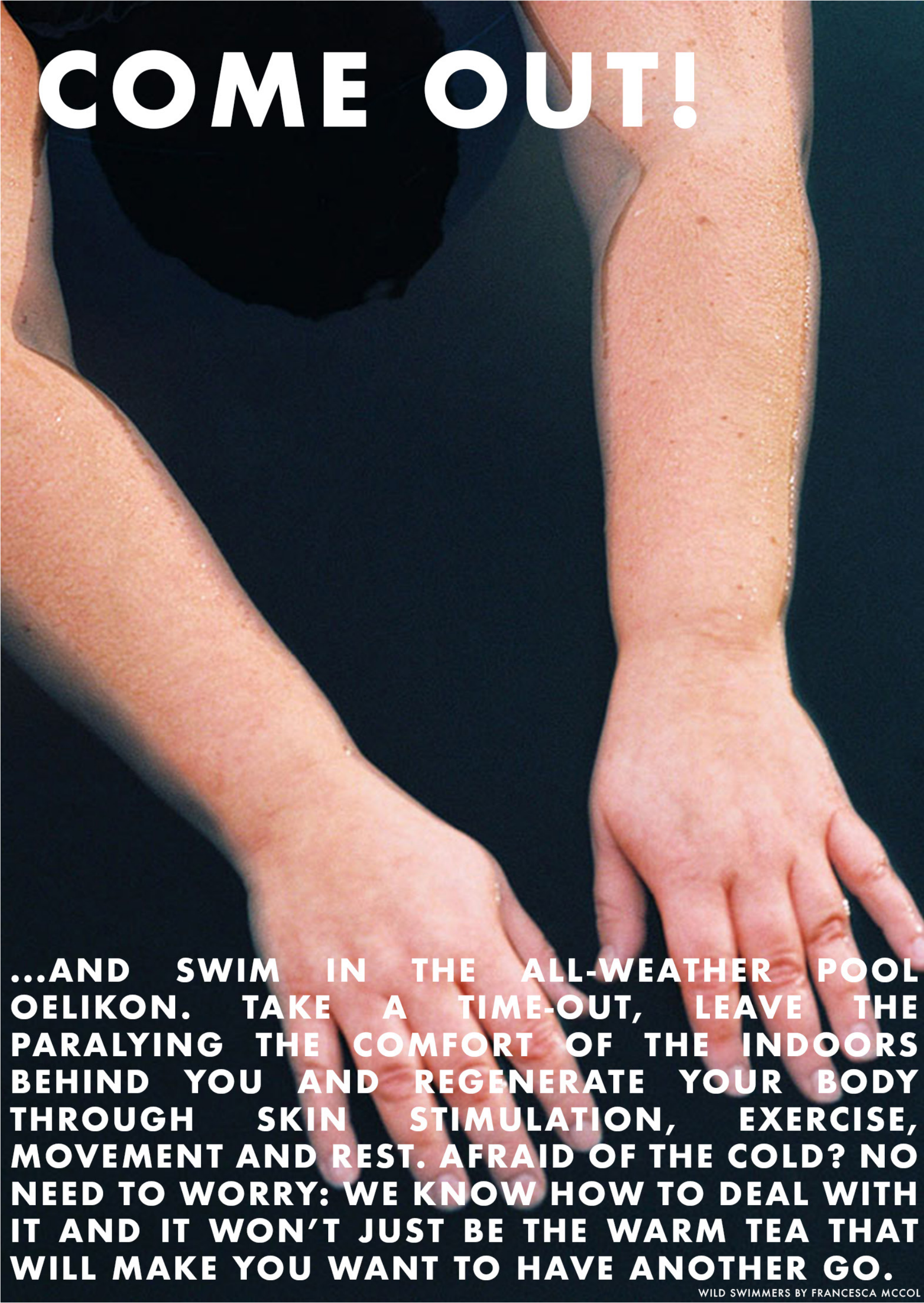
# COME OUT!



**...AND SWIM IN THE ALL-WEATHER POOL  
OELIKON. TAKE A TIME-OUT, LEAVE THE  
PARALYING THE COMFORT OF THE INDOORS  
BEHIND YOU AND REGENERATE YOUR BODY  
THROUGH SKIN STIMULATION, EXERCISE,  
MOVEMENT AND REST. AFRAID OF THE COLD? NO  
NEED TO WORRY: WE KNOW HOW TO DEAL WITH  
IT AND IT WON'T JUST BE THE WARM TEA THAT  
WILL MAKE YOU WANT TO HAVE ANOTHER GO.**

WILD SWIMMERS BY FRANCESCA MCCOL

come out!



# COME OUT!

...AND SWIM IN THE ALL-WEATHER POOL OELIKON. TAKE A TIME-OUT, LEAVE THE PARALYING THE COMFORT OF THE INDOORS BEHIND YOU AND REGENERATE YOUR BODY THROUGH SKIN STIMULATION, EXERCISE, MOVEMENT AND REST. AFRAID OF THE COLD? NO NEED TO WORRY: WE KNOW HOW TO DEAL WITH IT AND IT WON'T JUST BE THE WARM TEA THAT WILL MAKE YOU WANT TO HAVE ANOTHER GO.

WILD SWIMMERS BY FRANCESCA MCCOL

come out!

# COME OUT!

**...AND SWIM IN THE ALL-WEATHER POOL  
OELIKON. TAKE A TIME-OUT, LEAVE THE  
PARALYING THE COMFORT OF THE INDOORS  
BEHIND YOU AND REGENERATE YOUR BODY  
THROUGH SKIN STIMULATION, EXERCISE,  
MOVEMENT AND REST. AFRAID OF THE COLD? NO  
NEED TO WORRY: WE KNOW HOW TO DEAL WITH  
IT AND IT WON'T JUST BE THE WARM TEA THAT  
WILL MAKE YOU WANT TO HAVE ANOTHER GO.**

WILD SWIMMERS BY FRANCESCA MCCOL

come out!

## Comfort: Conveniences based on technically sophisticated facilities

the opposite of comfort is discomfort. For comfort we seek, discomfort we try to avoid.

Comfort is valued because it promises consistency, normalcy, and predictability, which allow for increased productivity.

... comfort indicates that one has risen above the inconsistencies of the natural world and triumphed, not only over nature and weather but over chance itself.

... Comfort is integral to our designed interiors and to the causal chain that ties together HVAC systems, the fuels that feed them, and the carbon emissions that result.

Buildings must be conceptualized, designed, and build differently. We have to reconsider and renegotiate the terms of comfort and of productivity, equity, quality, and culture. ... When you have a lot, it is hard to let it go. It even harder to convince someone to give it up

Comfort is destroying the future,... . Comfort relies on its invisibility: you don't see it, you pretend not to hear it. Not only is the HVAC system hidden, so is the boiler, the fuel, the network of extraction, the labor exploitation, the carbon cost of distribution, the toll of pollution

We live in the Comfortocene, an era defined by a global order predicated on manufactured interior consistency.

Changing personal and social expectations is one important element of this challenge – not the personal virtues of reduced carbon living but the collective reframing of cultural values.

The spaces of formal experimentation we gathers as “modern architecture” were also spaces of energy intensification. Seagram tower ... aspired to use as much energy as possible. This was not failing or an oversight: after the war, as global oil regime was in formation, the ambition of corporate building in particular was to use more energy in order to generate more economic activity.

So what is architecture after comfort? To overcome carbon form is to resist its preeminence. Design articulates expression of collective will. Form is what we hold on to until the end.

It hurts, tough, to think of architecture's role as simply upgrading. It reveals burning questions: What new construction can be justified? Architecture has the opportunity, if not the obligation, to define.<sup>1</sup>

1 Daniel A. Barber, After Comfort



Snowman, Fischli & Weiss, Fondation Beyeler Riehen

Heutzutage leben viele Leute nur in einer Aneinanderreihung getrennter Innenräumen – Zuhause, Auto, Fitnessstudio, Büro, Geschäfte.<sup>1</sup>

# water temperature & sensitivity

come out!

„sticky“ +30° C  
Too warm for swimming. Danger of overheating. Optimal for babies

„comfortable“ 25-30° C  
Optimal for swimming for long periods. Bring enough drinking water.

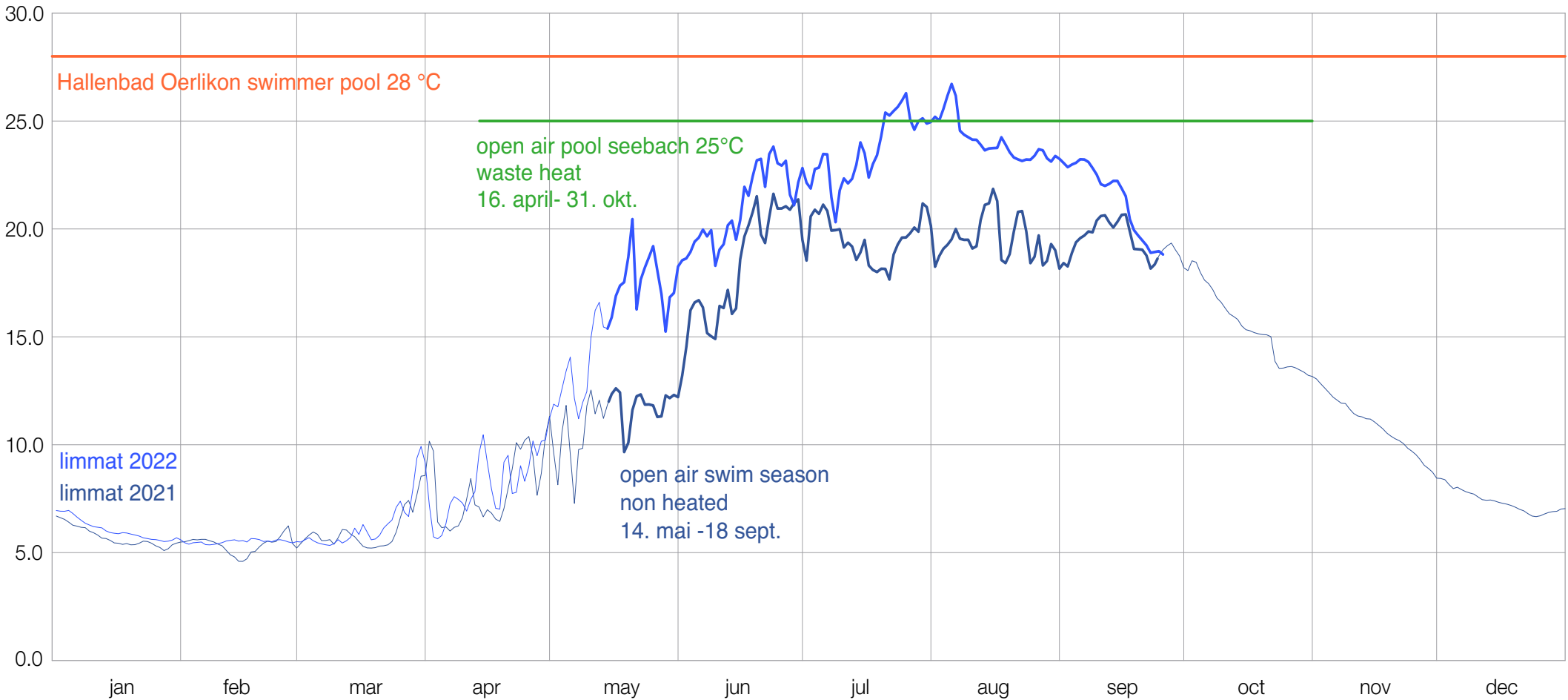
„lukewarm“ 20-25° C  
Can be swum without a wetsuit.

„all right“ 15-20° C  
once you get used to it. With a little practice, most people find it comfortable.

„fresh“ 10-15° C  
Feels extremely cold at first, but longer sessions are now possible. Hypothermia is still a big risk.

„bloody cold“ 5-10° C  
Still painfully cold and not recommended for more than very short swims (5-10 minutes).

„sh\*\*\*cold“ 0-5° C  
Produces pain and takes your breath away. Only under strict supervision should you limit yourself to a few minutes. Enjoy the energy afterwards.



**Temperature sensitivity**  
Note that swimmers have very different opinions about comfortable water temperatures and each body reacts differently. Research shows that hypothermia occurs more quickly in people with very low body fat. Therefore, trust your own experience and perception. 1

Rule of thumb: **degree of water temperature = minutes you swim.** For example, in water that is 15 degrees cold, you should swim for a maximum of 15 minutes. With a wetsuit, the duration can be doubled. With practice, the duration can be extended.

## pilot project Hochdorf

due to a lack of indoor swimming pools the community Hochdorf decided to teach swimming in open water. A practice that is normal in Norway, New Zealand and Australia. Despite doubts from parents and swimming associations the test project in 2018 was a success and is now a regular practice.

SLRG (swiss life saving society) pilot project „Swimming and water safety lessons in the lake“, case study, Lucerne, November 2020:

The SLRG supports Hochdodrf and offers courses for teachers to teach pupils to swim in open water - in the pilot project of Hochdodrf: 120 pupils leared to swim in the lake. In summer 2018 the Pilot project is transferred to regular operation.

The swimming teachers' association saw the pilot project as a big risk, as it could jeopardise indispensable infrastructure (e.g. a community-owned indoor swimming pool) (S. 19)

„So that the children did not get cold during the lessons, you had warm clothes with you [e.g. a bathrobe or trainer trousers and jacket, a (winter)hat]. In addition, many movement elements on land were incorporated into the lessons. In very cold weather, tea was served by the restaurant at the seaside resort.“ (S. 16) ... „In connection with the cold, the use of wetsuits was discussed after the first phase. However, those responsible for the project came to the conclusion that swimming lessons were possible without suits from a water temperature of 18 degrees.“ (S. 21f)



## learning from Unterlüss

a practical and financially comfortable solution for a place of recreation and sport was to be found. In 1972 Unterlüss opened a heated open-air swimming pool with a mobile roof that enabled it to be transformed into an indoor pool within 5 minutes. The project failed phenomenally after only few years. But see for yourself!

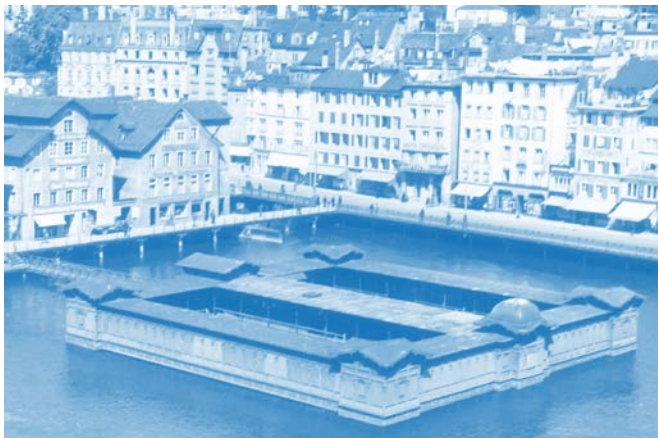


Allwetterbad Unterlüss Video (2min)<sup>1</sup>

<sup>1</sup>  
<https://www.ips-unterluess.de/ueber-uns/schwimmbad-chronik.html>



bathing yesterday and today



come out!

## comfort questions

how warm do you shower?

how long do you shower?

are you willing to wait to shower? how long?

how much space do you need to change clothes?

are you willing to wait for your swimming-lane? how long?

would you swim in a wetsuit?

would you mind to jog outdoor in winter instead of swimming in indoor?

have you ever swam in mountain lake?

have you ever swam in the rain?

## reduce



heated open air pool all year



flexibel structures



neoprene wetsuit



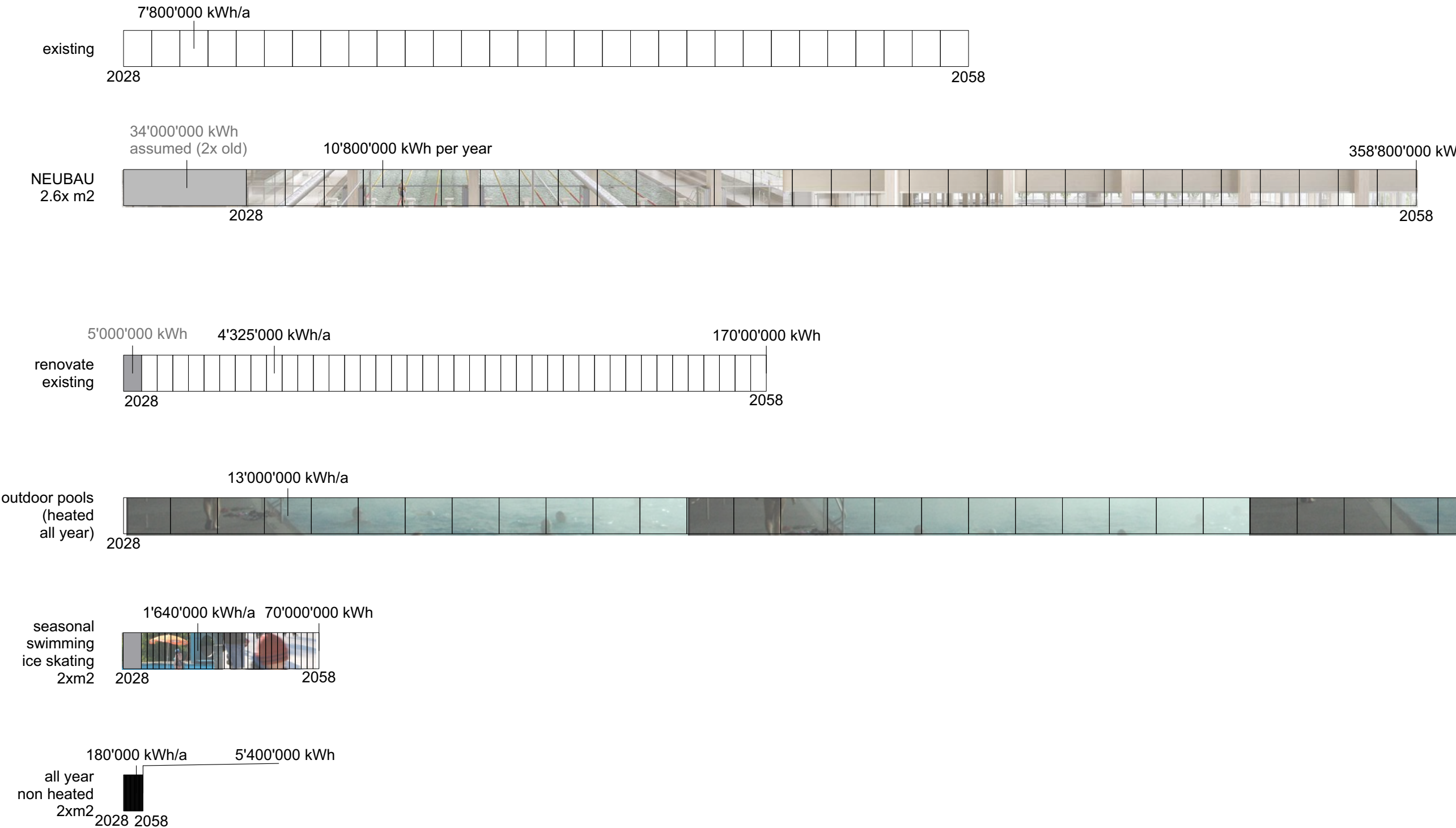
summer swim, winter ice skating



sauna

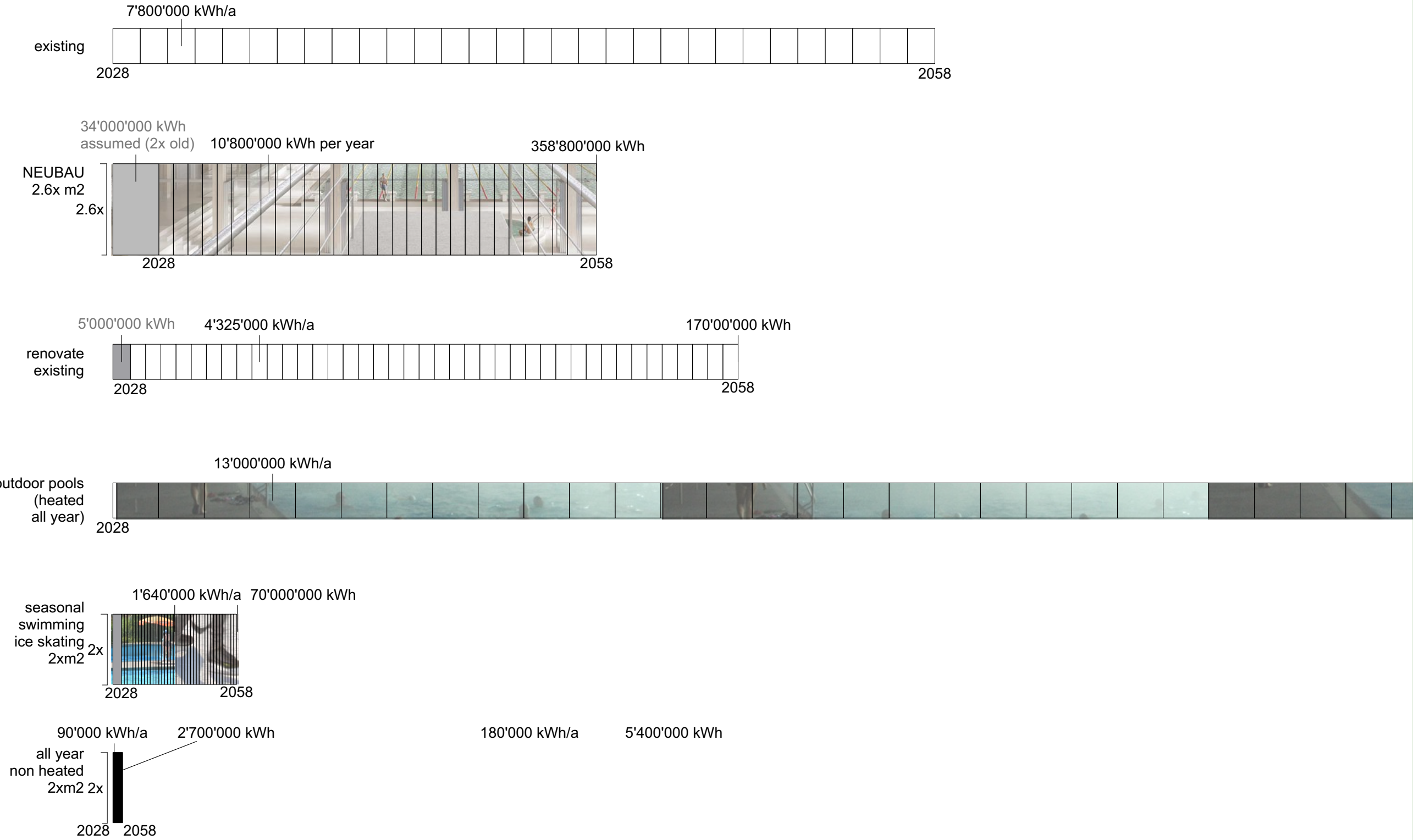
# strategies for keeping the pool

with a brief analysis of the grey energy and the annual operating energy for the next 40 years, one quickly sees that the new building does cause more energy and costs. But if you take the bigger size of the new building into account - see next page - you save a lot of energy. One way out of the dilemma of constantly increasing efficiency through renovation or replacing buildings is to reduce energy-intensive use and to formulate a new, more environmentally friendly proposal.



strategies for keeping the pool per squaremeter

come out!



conclusion

General Position

Use as little energy as possible, as much as necessary to over come carbon form.

**do sports in outside climate**, because it is possible. Wear clothes appropriate to the conditions. For swimming this means wetsuits to swim and bathrobe for after swimming.

**provide best conditions (with given energie)** to do sports outside. Warm up rooms, warmed bulding parts. Raise the seasonal water temperature of the pool by a few degrees as much as the remaining energy gives.  
Create space

**Use the energy that is there**, such as waste heat from ice rink, from showers and indoor rooms. Place heat intersive fa-cilties or rooms wisely. Consider to integ-rate new function to diversify the usage, built synergies and use their waste heat.

Make the supply systems visable

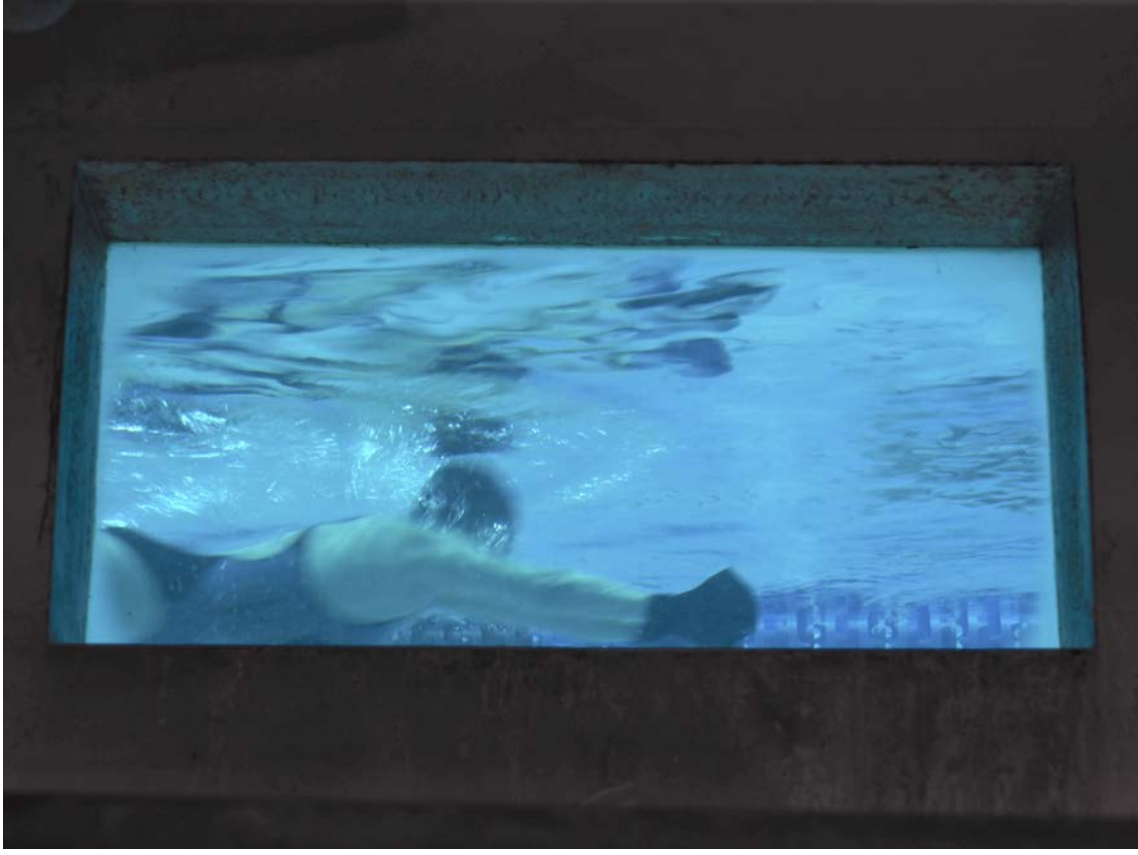
Detaileds Positions

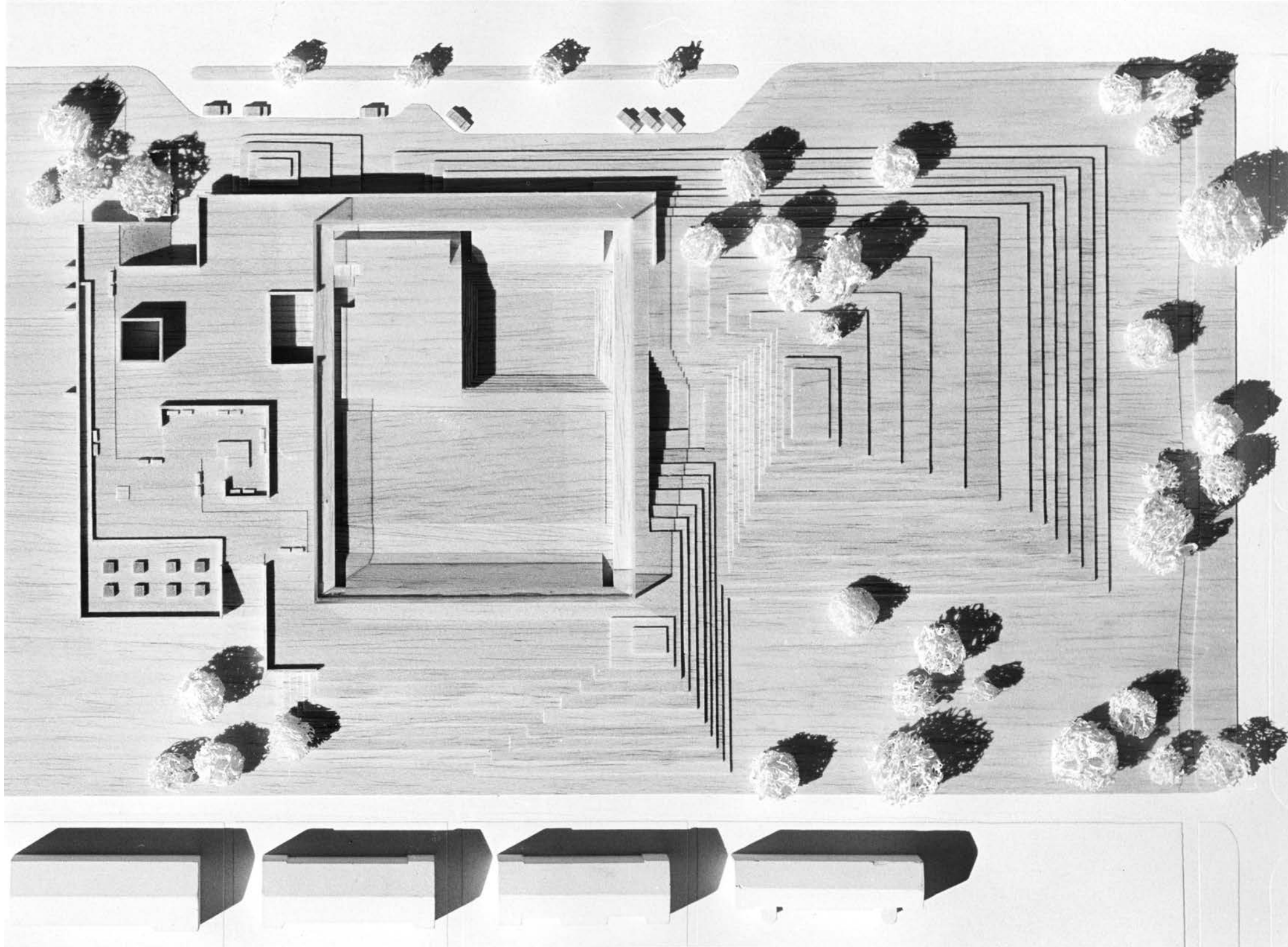
Competitive swimming is not sustainable. Neither for the environment nor for the body. A lot could be achieved with just a few adjustments. For example, adapting the competition calendar to the seasonal climate to allow outdoor competitions and polysport training in winter.



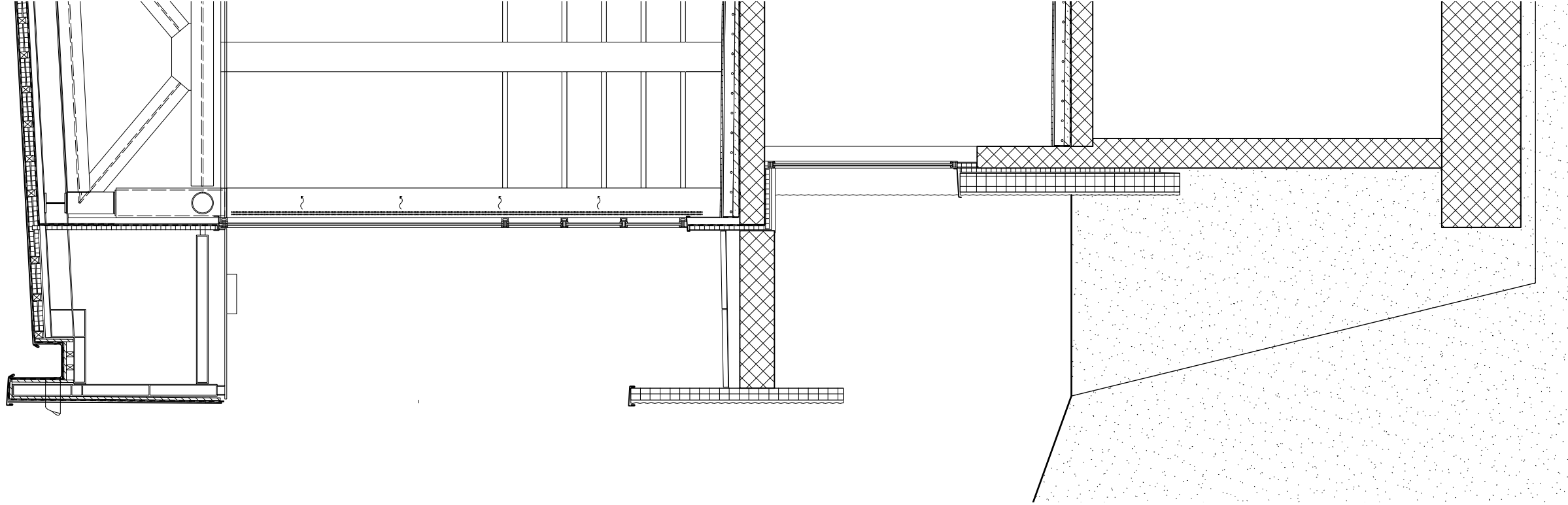








# facade section



roof structure (existing since 1978)

- stove enamelled aluminium sheet
- bituminous separating layer
- hard pavatex
- PUR thermal insulation
- counter battens
- profiled sheet
- steel structure

6 mm  
2 x 40 mm  
48/48 mm

double glazing

ventilation system  
(integrated in load bearing steel pillars)

ceiling/floor structure

- mosaic tiles
- mortar bed
- underfloor with floor heating
- separating layer
- leveling layer
- in-situ concrete

15 mm  
15 mm  
10 cm  
- 6 cm  
22 cm

facade concrete basement

- structural concrete prefabricated
- rear ventilation
- insulation
- in-situ concrete

22cm  
4cm  
22-30 cm

0 0.5 1 2 5

# material inventory

## indoor

- 1 ceiling
- 2 wurfputz
- 3 mosaikplättli

## outdoor

- 4 aluminium  
einbrennlakiert
- 5 eingefärbter beton  
matrize

## basement

- 6 concrete painted
- 7 painted floor
- 8 painted floor
- 9 ceramic tiles



## dreamy landscape of Charlotte

the colour design of the interior was done by the artist Charlotte Schmid. Beige, pink and grey-blue, together with the white mosaic tiles that cover the entire floor like a skin, give the interior an intimate character and set it clearly apart from the exterior. The ceiling motif and the gigantic roses fuel the dichotomy of the inside-outside as they evoke an outside space. Together, they create a dreamy landscape.<sup>1</sup>



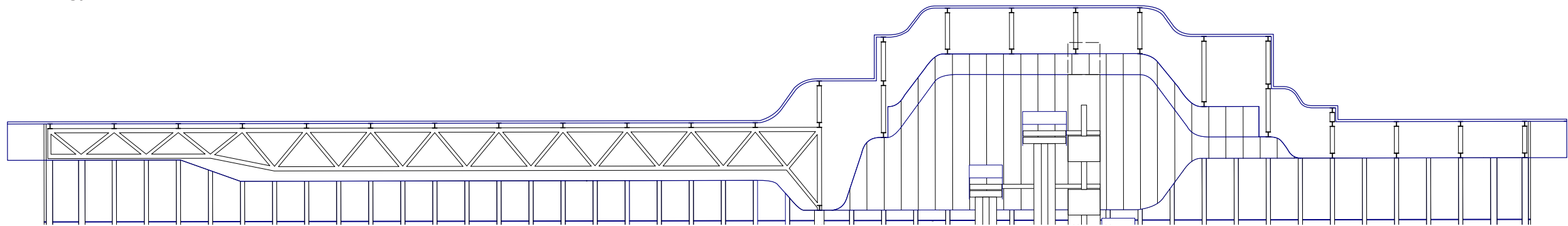
## portrait

or is it rather an old gentleman? From the outside, a well-formed body. Like a bodybuilder, he stands there and tries to put his unique curves in the best light. He's getting a bit rusty, but in the right pose he's still quite impressive. Inside, the sculptural landscape of its diving towers - like Gothic spires, they stretch upwards and seem to have once pushed up the ceiling.



# roof

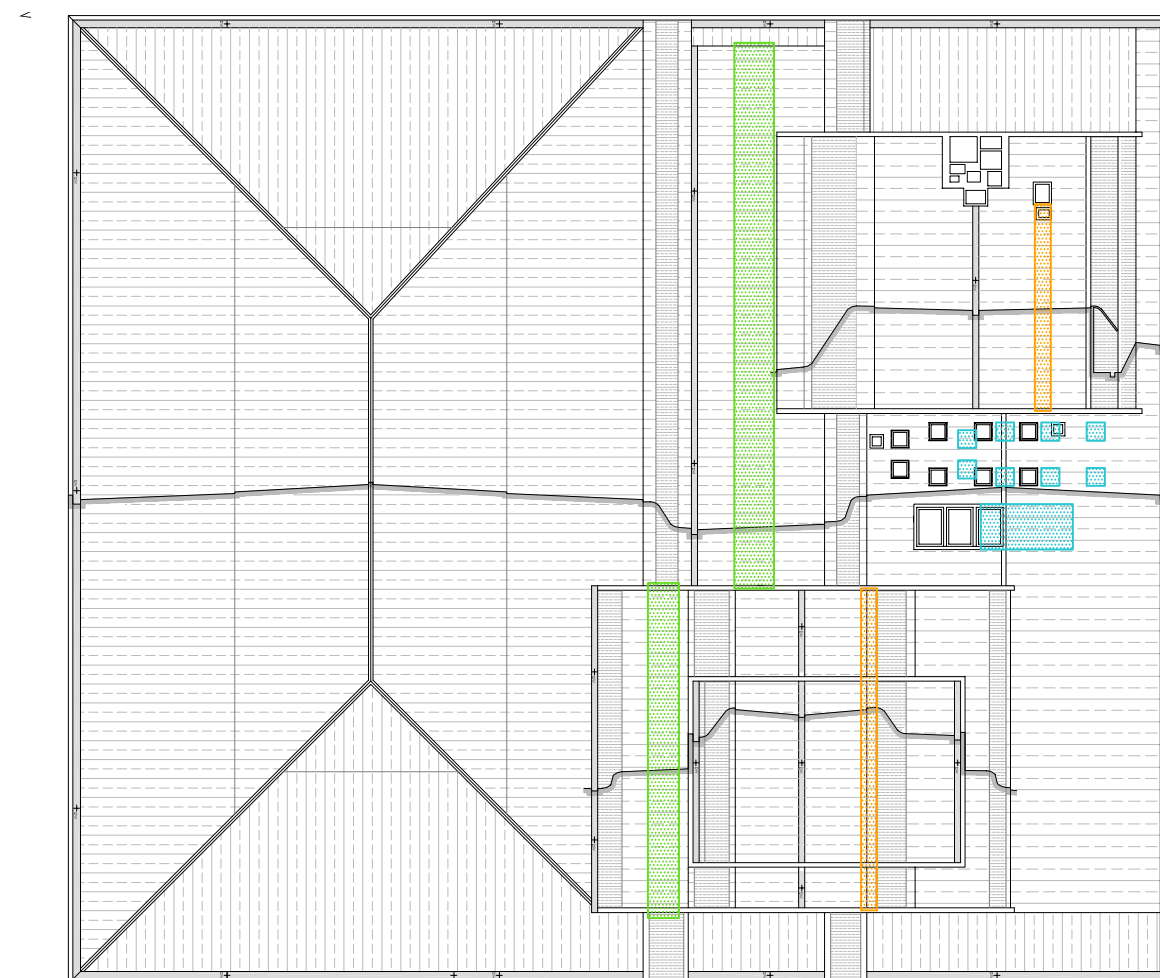
the roof gives the bulding from the exterior its muscular and dynamic expression and divides the interior smoothly into different areas. What is the new requiremnets of the roof. Shall it be partly opened to bring more natural light and weather in or shall its stay to safe energy and serve as a relict?



SANIERUNGSTYP 1, RINNE OHNE WELLENTAL

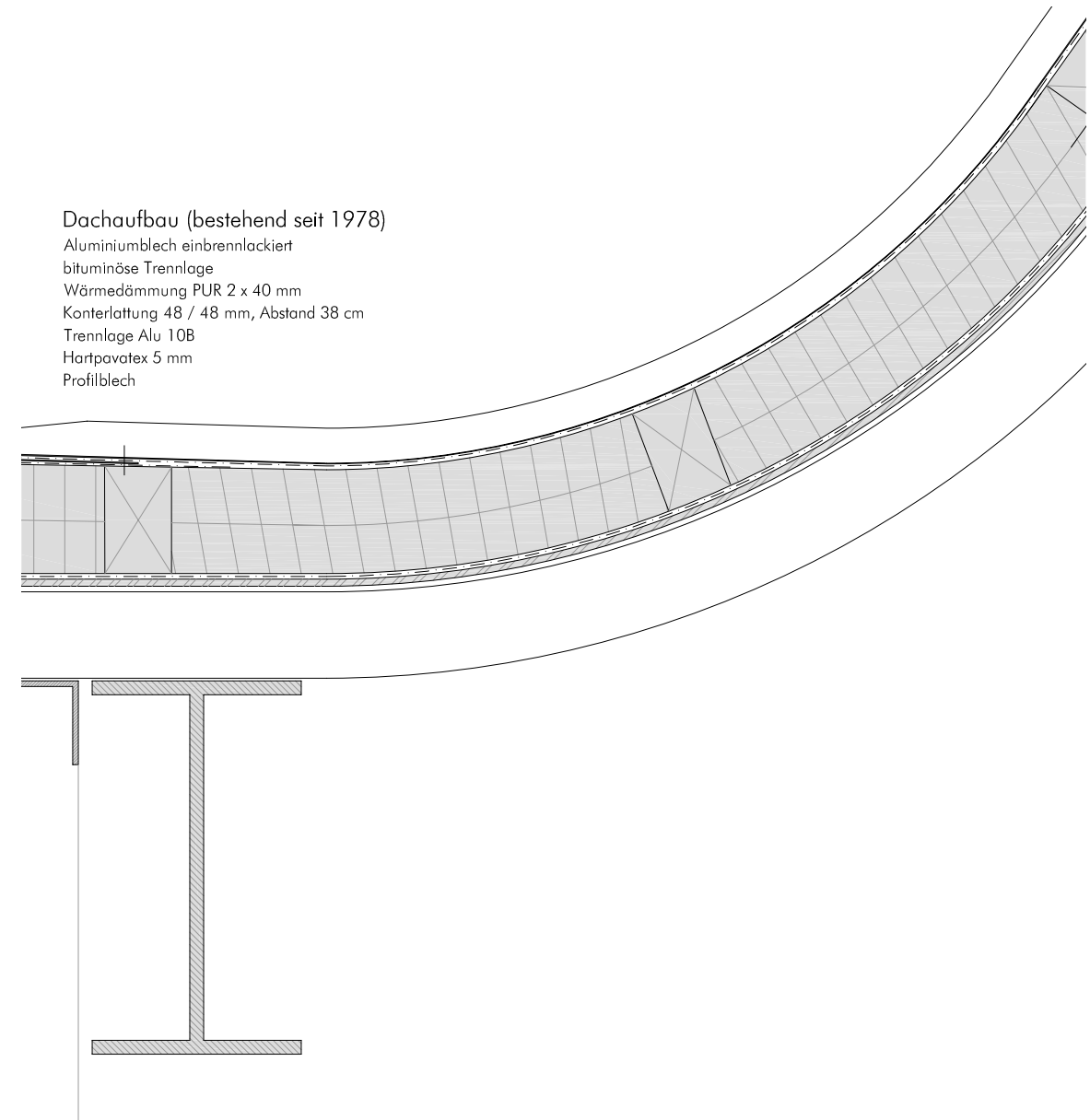
SANIERUNGSTYP 2, RINNE MIT WELLENTAL

SANIERUNGSTYP 3, OBLICHTZARGE MIT FLÜSSIGKUNSTSTOFF ABGEDICHTET



Dachaufbau (bestehend seit 1978)

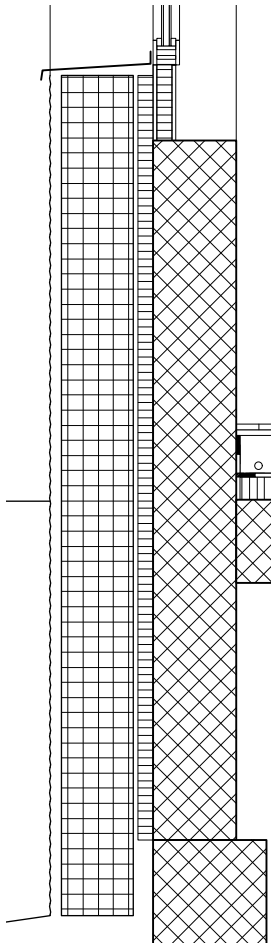
Aluminiumblech einbrennlackiert  
bituminöse Trennlage  
Wärmedämmung PUR 2 x 40 mm  
Konterlattung 48 / 48 mm, Abstand 38 cm  
Trennlage Alu 10B  
Hartpavatex 5 mm  
Profilblech



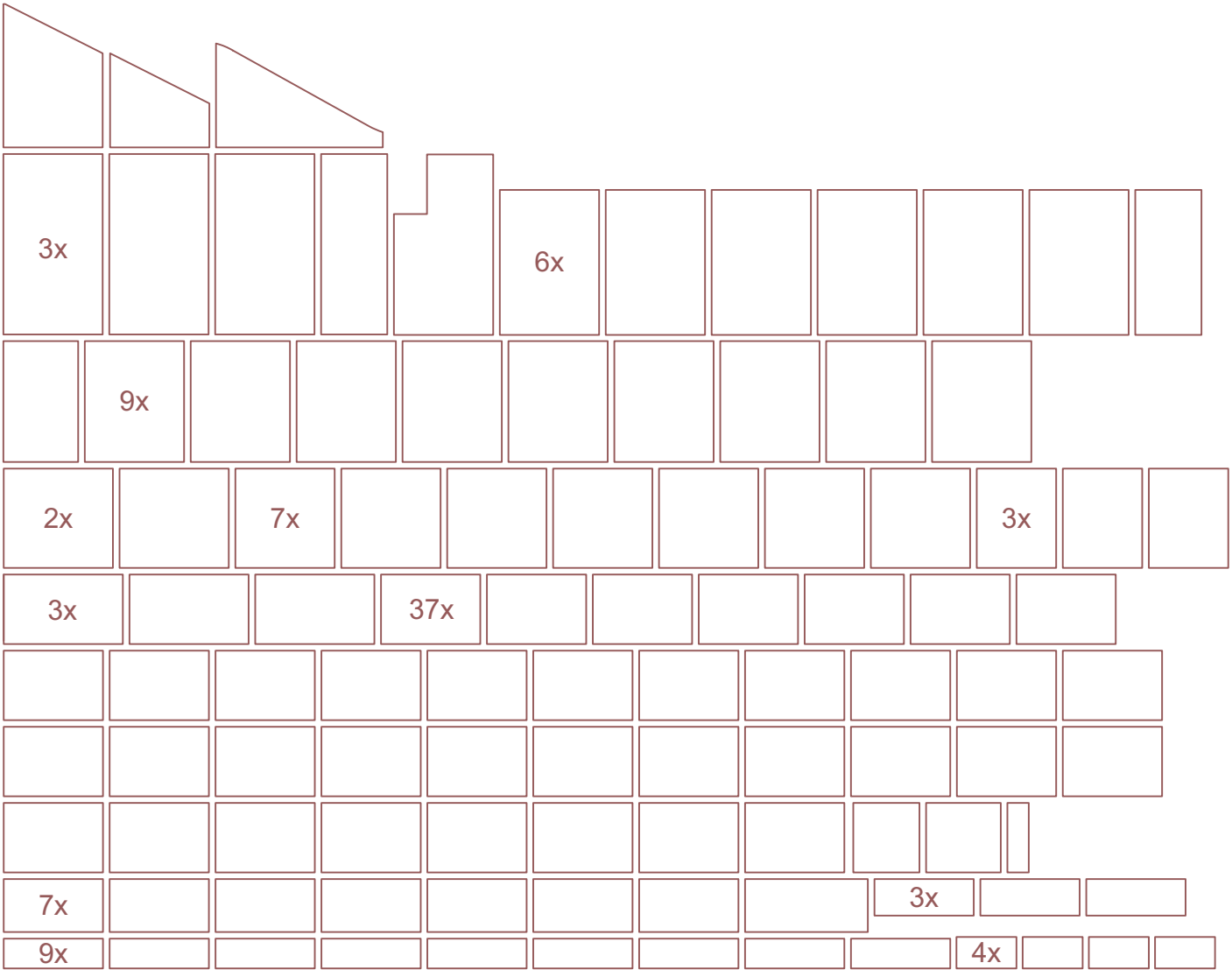
DACHAUFSICHT, MASSTAB 1:500

reuse

the facade of the base has is only isolated with 6cm. In case of making a new facade the prefabricated concrete facade elements have the potenial to be used upcycled as construction elements elsewhere. As a wall, pillar or floor slab.



a typical 2x3m element  
612 kg CO2-eq

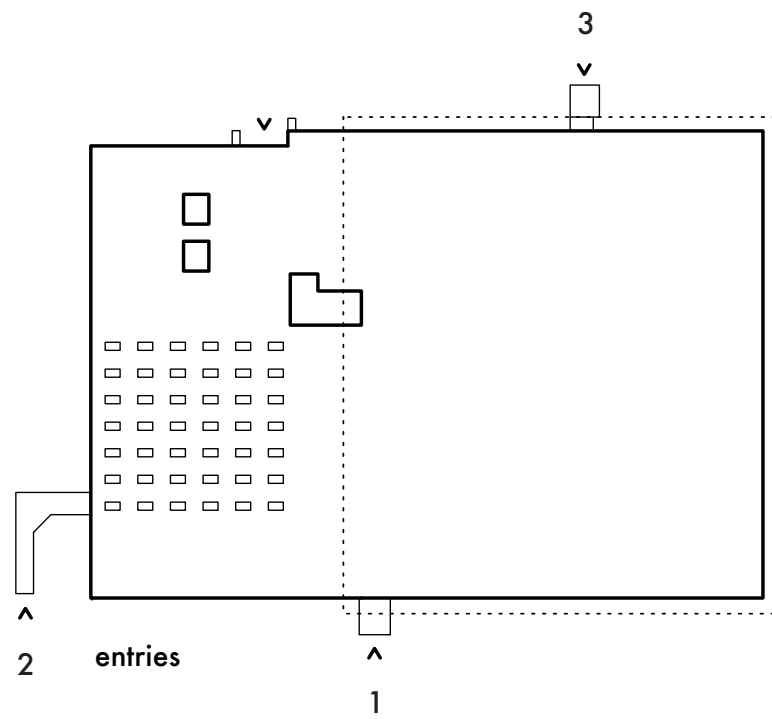


230m2

1:200

## entries

the excavated entrances could serve as access to the basement and be complemented by new ones.



1



2



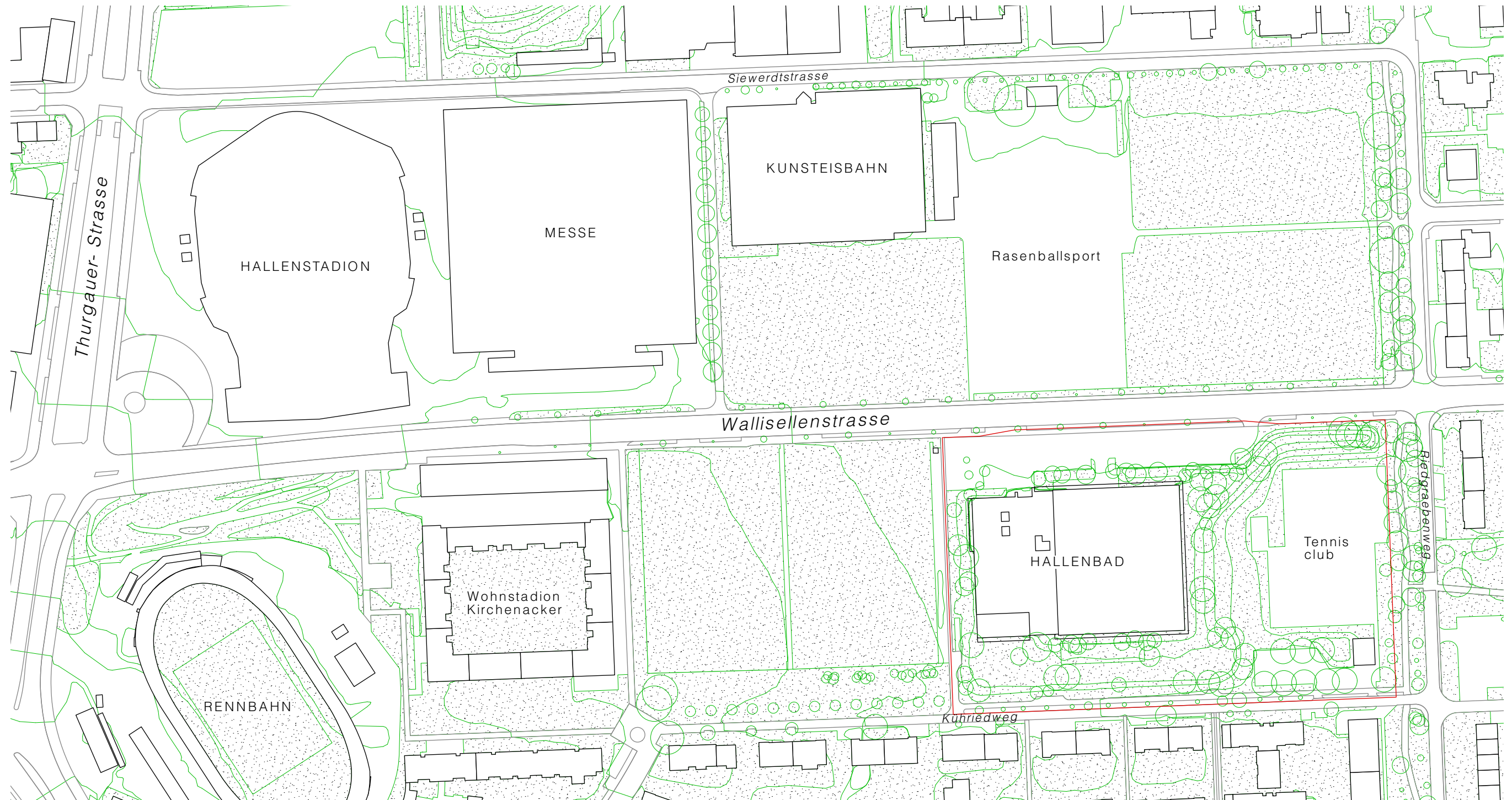
3

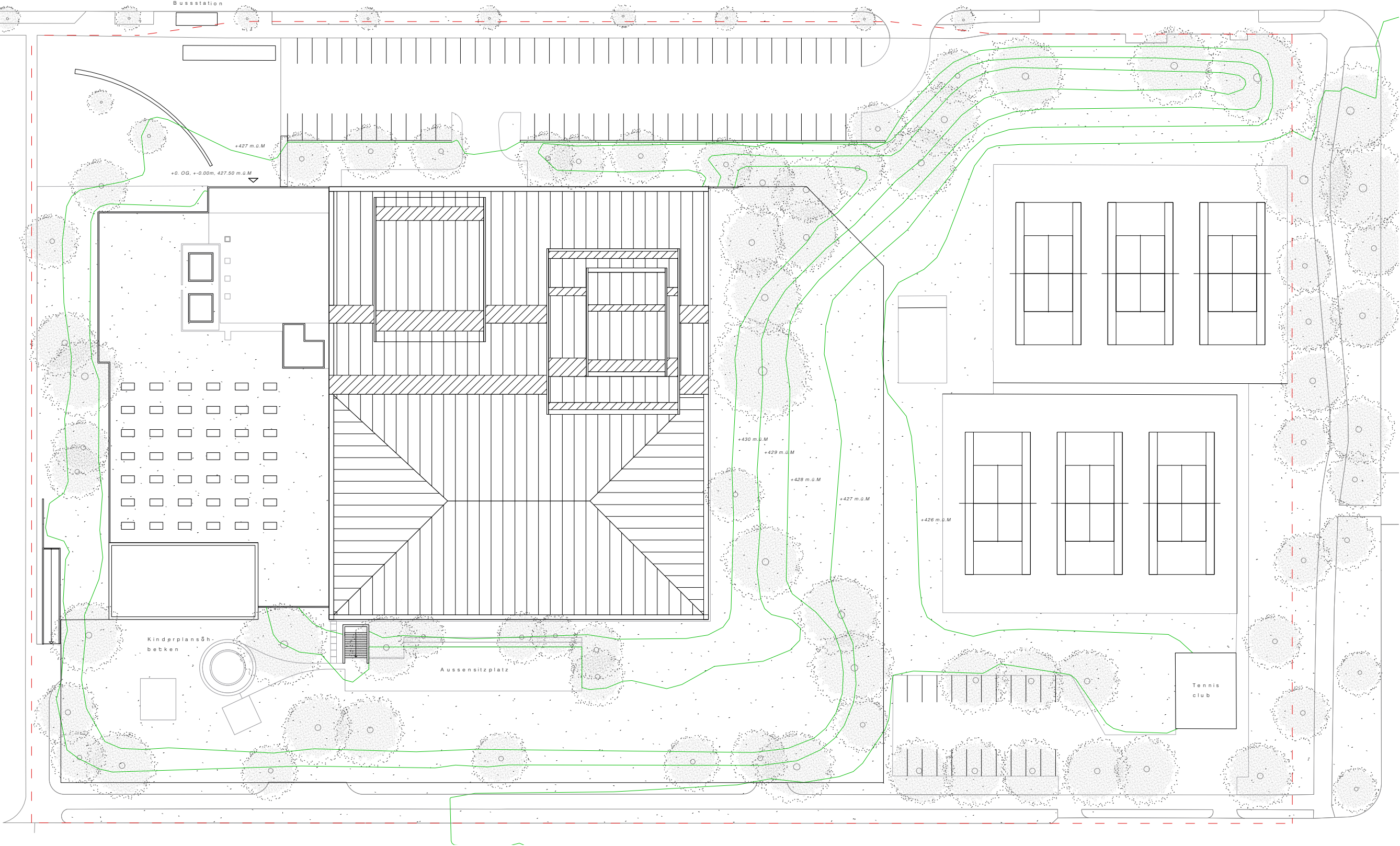
# embeded energy

most of the embeded 17'112'00 kWh oel-  
eq energie is invisible, such as the concrete  
in basement, steel structure under the su-  
pended ceiling or the facilities. For the cal-  
culation assumption have to be taken. The  
minor part of Interior works not calculatet.

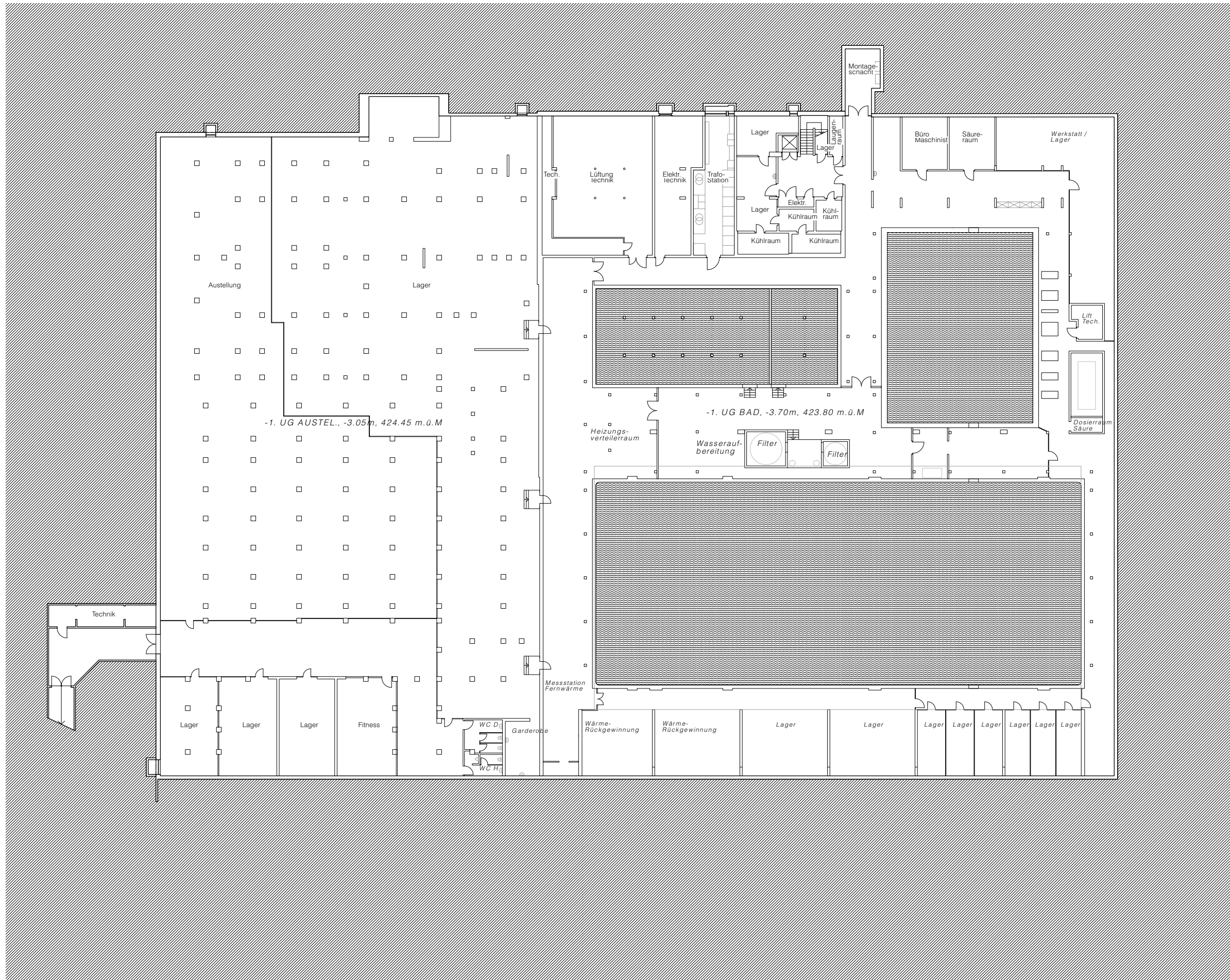


1 10'444 m³ concrete, calculated on the basis of the plan, assumed concrete: CEM 1, KBOB / ecobau / IPB 2009/1:2022  
2 379 tons steel, Schweizer Ingenierur und Architekten, Heft 43 1979, KBOB / ecobau / IPB 2009/1:2022

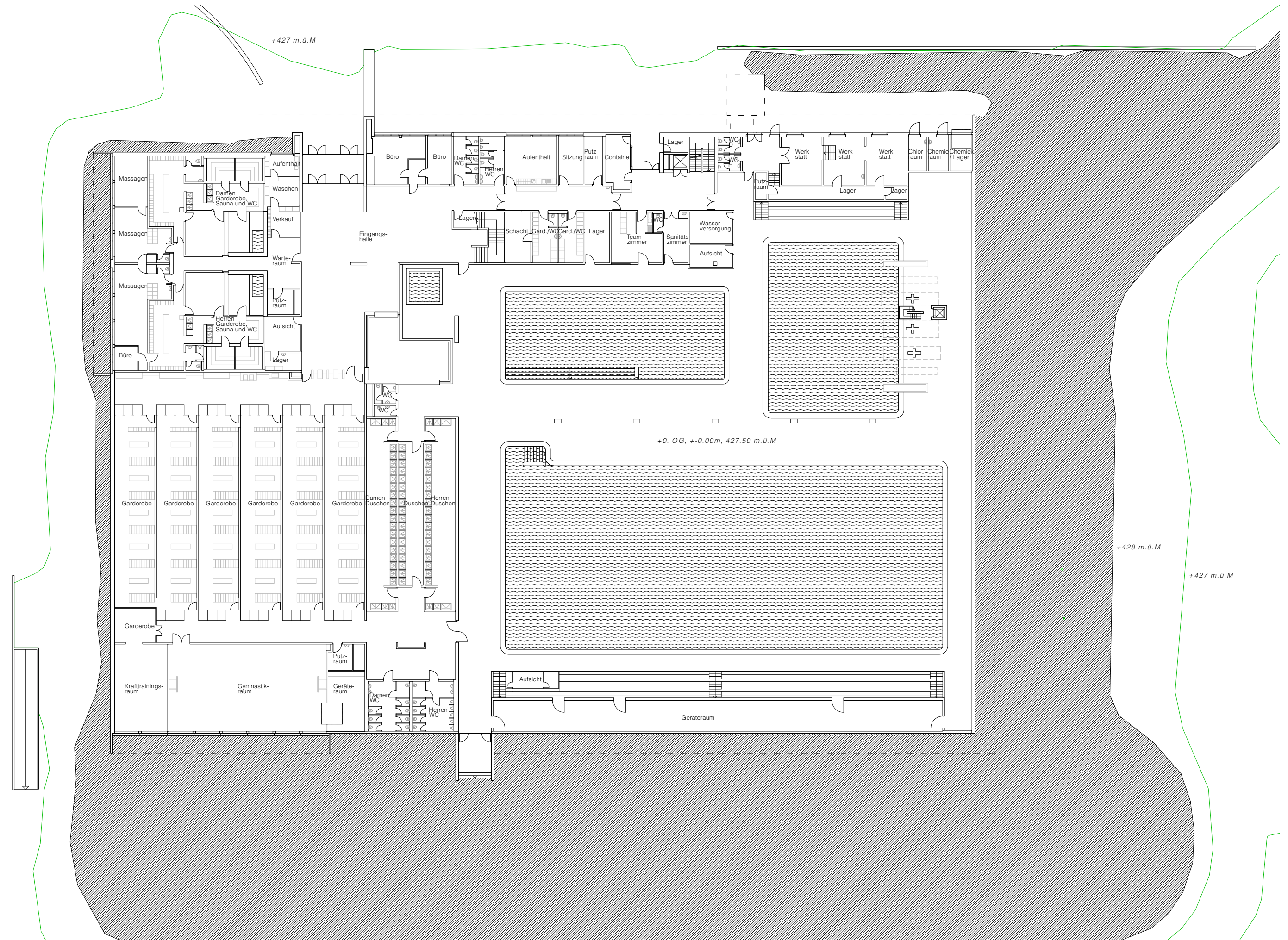


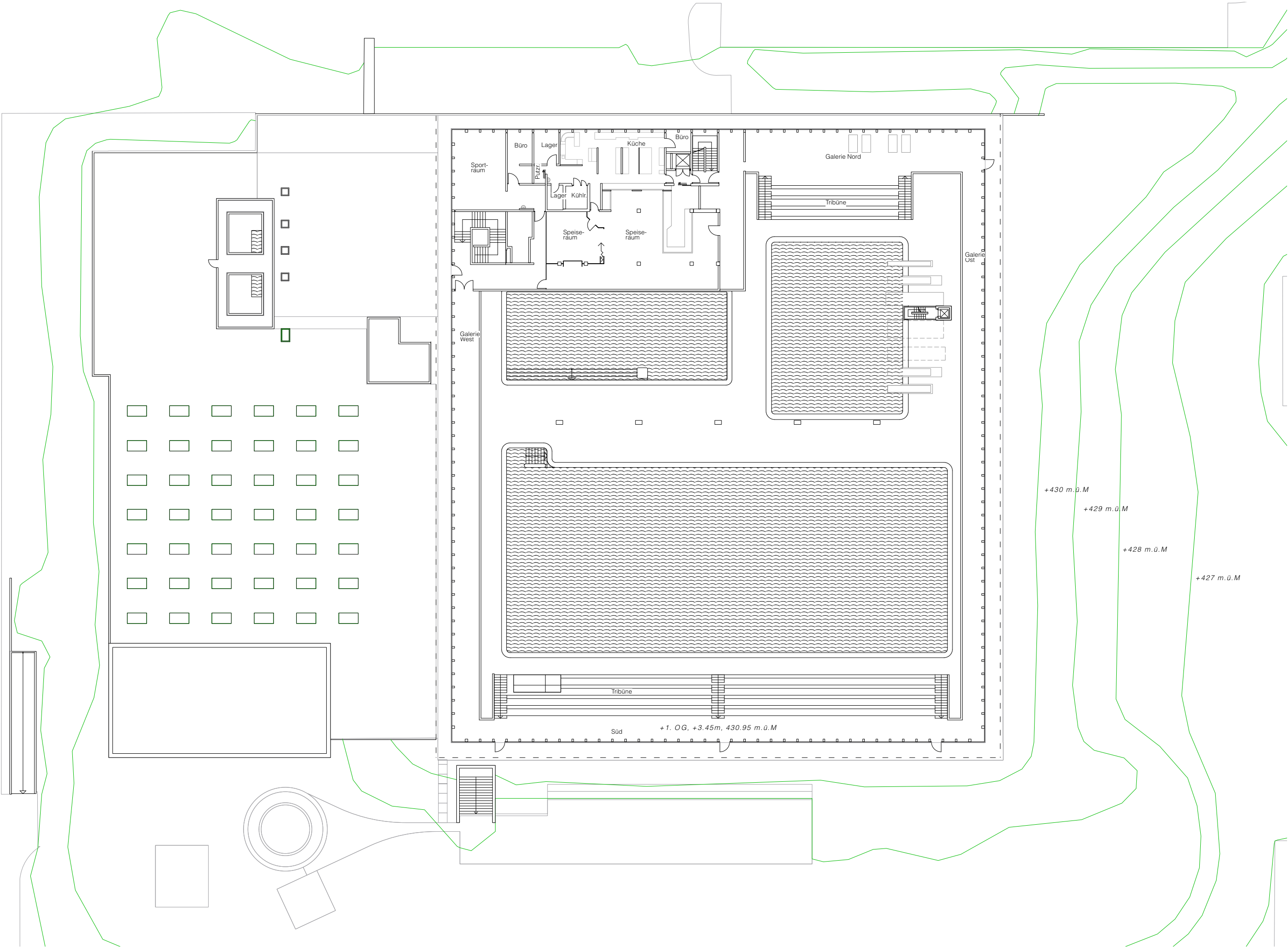


# -1. basement

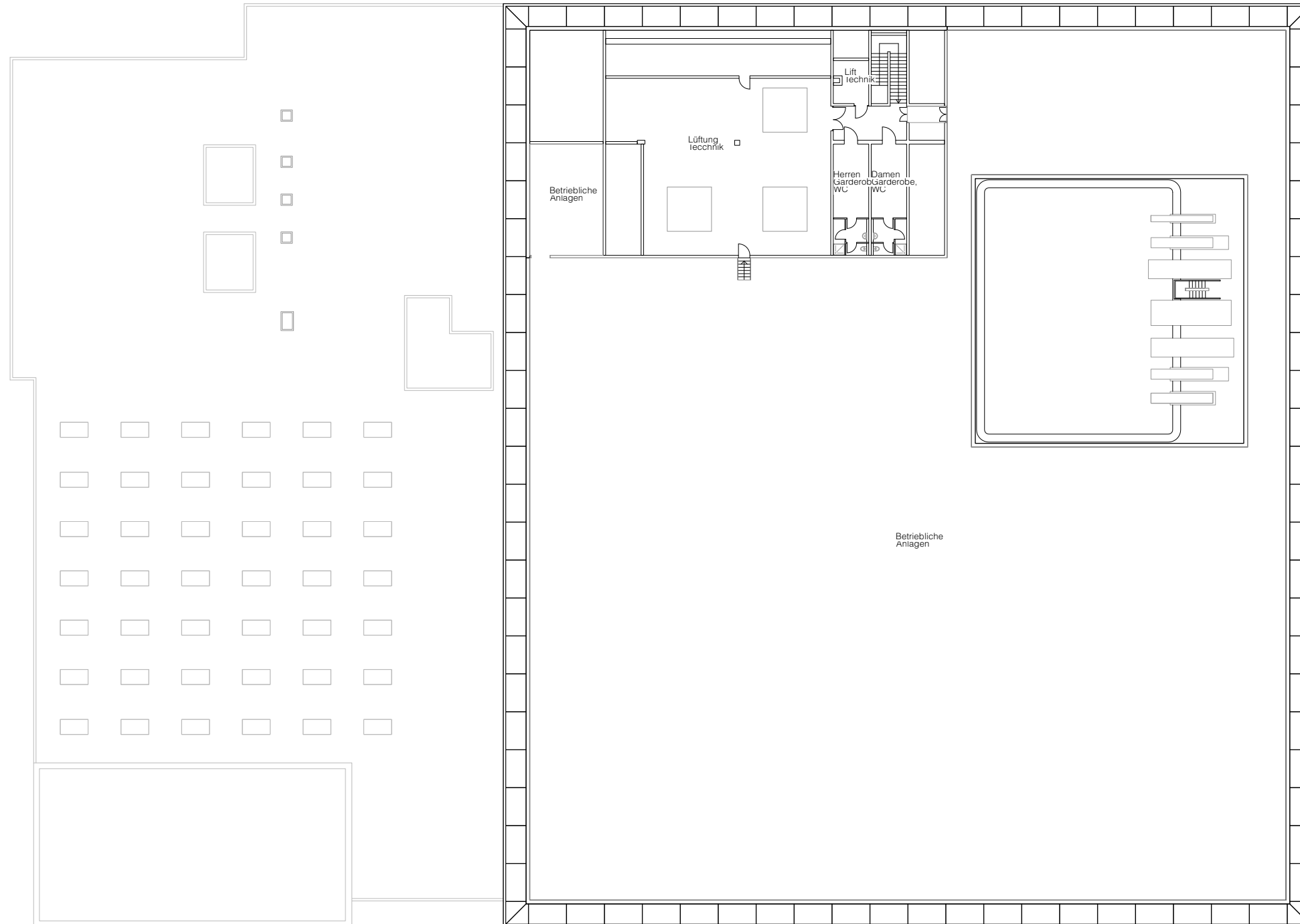


# 0. ground floor

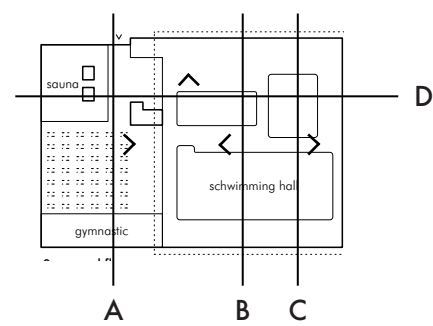




## +2 roof floor



sections



A

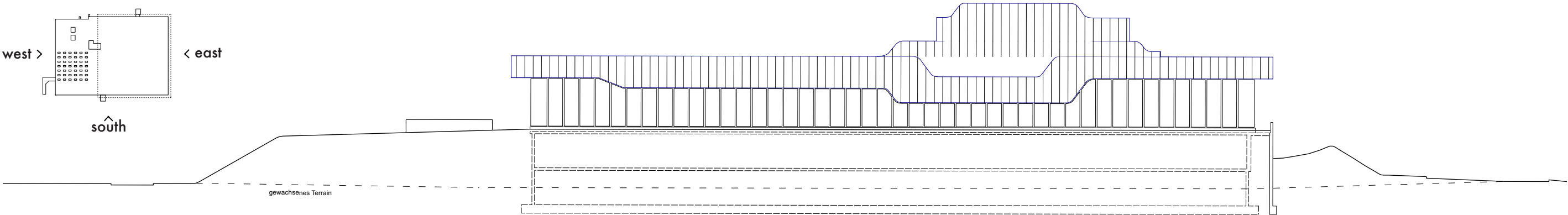
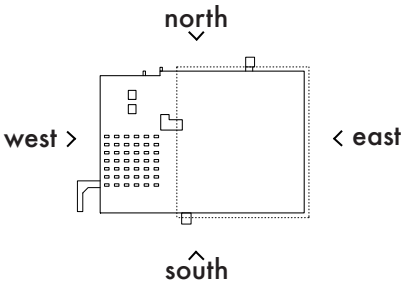
B

C

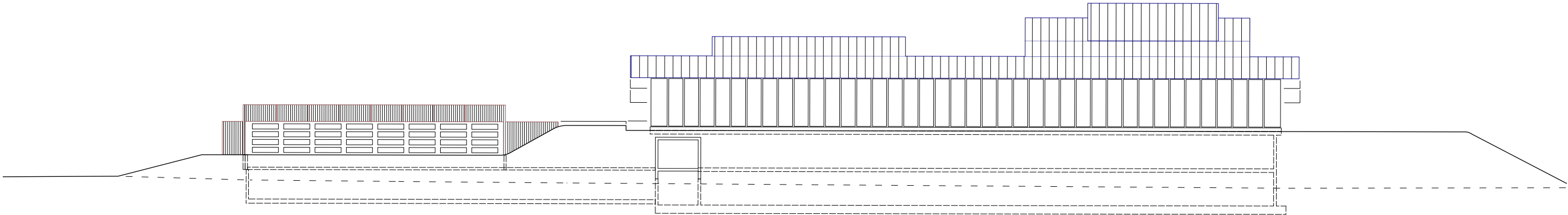
D

Δ gallery, +8.50m  
Δ 50m sport swimming hall, +7.50m  
Δ educational swimming hall, +6.10m  
▽ +1. OG : gallery, +3.45m  
▽ ±0.00 = 427.5 m ü.M.  
▽ -1. exhibition space, -3.05m  
▽ -1. back office pools, -3.7m

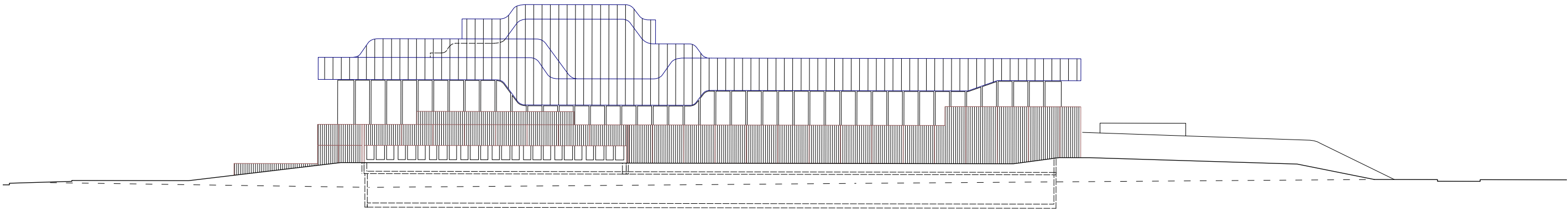
elevations



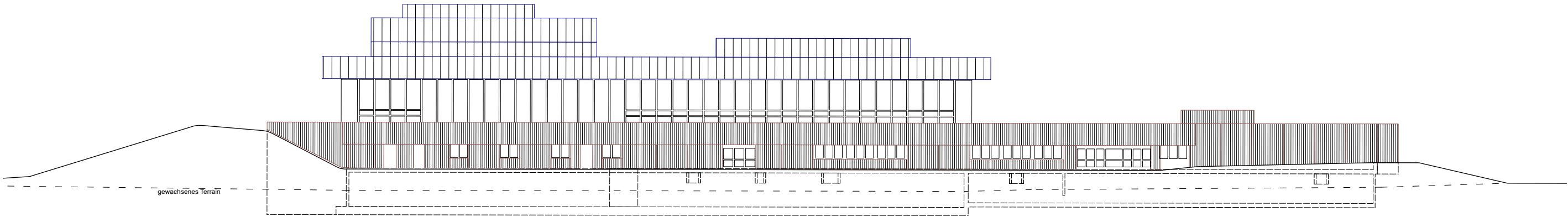
east



south



west



north